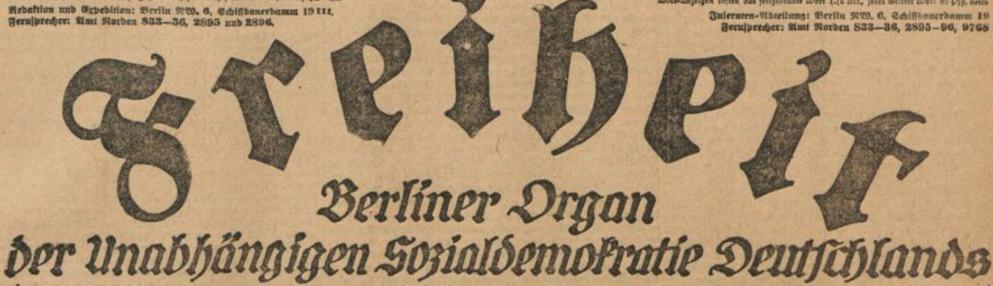
Die "freiheit" ericheint worgens und nachmittags, en Soun- und festigen nur morgens. Der Bezugspreis beträgt det freier Suskellung im Banz ihr Erok-Berlin 7.50 M. im norens jahiber. Het Dodderung nehmen schmische Doskenstalten Vehrlungen entgegen Unter Streisband bezogen für Demischund und Gesterrich in.— M., für den übeige Ausland 15.50 M. zuzüglich Valutanufichlug, per Beief für Demischund und Gesterrich in.— M.

Inferade fosten die achtgesse. Nonparrillayeile oder deren Raum 8.20 Mit. prings. 20%. Teuerungszeichtag, hamiliens und Organisationsanzeigen die achtsesse Konparaillezeile 2.40 Mit. netts. Aleine Ungeigen: Das ferigedeuche Wort I.38 Mit., jedes weitere Wort 25 Pig., posigl 30°. Teuerungszeschag. Stellengesache, hamiliens m. Organisations-Worts-Ungeigen kosten das fetigedrucke Wort I.38 Mit., jedes weitere Wort 85 Pig. netts

Juleraten-Abieilung: Bertin 920. 6, Schiffbanerbamm 19 Ferniprecher: Mint Morben 833-36, 2895-96, 9768



Sprengung des Untersuchungs-Ausschusses im Reichswehrministerium.

Wiederherfiellung der Allmacht bes Senierentonvents noch einmal bie Rompetengen bes Untder Milifacisten.

Der Unterfudungsausichus im Reichswehrminifterium, ber gu bem Swede eingefest mar, um eine Unterfudjung über bie Beteiligung ber Offigiere am Rapp. Buifd einguleiten, ift in feiner peftrigen Gigung gefprengt worben. Ge nahmen an ber Sigung tell: Die Abgeorbneten Rruger-Botsbam (Sog.), Reniger. Redlenb. (Bog.), Schneiber-Franten (Bir.), Dien (Bir.), Schulg-Bromberg (Dnail.), Rufdife (Dem.) unb bon unferer Bartei Benoffe Rurt Gener. Bom Reichowehrminifterium waren berbreten ber Unterftantofefretar Stod, Oberft von Rreft, ber Sivil. begernent Steinfopf und ohne Stimmberechtigung eine fieine Angehl von Offizieren,

Muf ber Tagebordnung fland gunadift bie Befanblung bes Falles 28 angenheim, beffen vorläufige Guspenbierung vom Dienft ausgefproden wurde. 3m Balle bes Dberft Lebebur wurbe ebenfalls Suspendierung vom Dienft burch ben Anofchuft beichtoffen, bod entfpann fich hierbei fcon eine lebhnfte Debatte barüber, welche Rompetengen bem Mubiduf überhandt guftanben und welche Mittel er batte, um foinen Befdluffen Geltung gu verfchaffen. Bei biefer Dietuffion ftellte fich bie Dalbbeit ber Dagnahme, bie gur Ginfebung bes Unterfudungsausfduffes führte, berand. Der Anofchus bat nicht bie geringfte Dibglichfeit, ernfthaft auf bie Ausführung feiner Befchliffe gu bringen, Mis nun gar mitgeteilt murbe, bag bie Guepenblerung bes Oberft Bebebur bereits burch ben Reichsprafibenten verfügt fei, entftanb bie Brage, mas bann überhaupt ber Untersuchungdausfdruß noch für einen Bwed habe. Infolge ber fich barüber entfpinnenben Dastuffien murben gwel Antrage geftefit, ber eine von bem Mb. geerbneten Echneiber-Granten, ber eine Bertogung bes Mus. fouffes beantragte, um im Barlament mit Dille ber Brattionen ichaffenen Situation Stellung nehmen.

für bie Durchführung feiner Dagnahmen gu geben. Diefer Untrag wurde abgelehnt, angenommen wurde ber Antrag bes Bentrumbabgeorbneten Dien, bag bie Unterfudjung fünftig ben einzelnen Degernaten im Reichsmehrminifte. rium gu überlaffen fei! Diefe Degernate follten paritä. tifc befeht werben mit einem Degernenten und einem Mitglieb bes Barfaments. Obwohl ber Unterftantofefretar Stad fich gegen ben Untrag aussprach, wurde er mit 4 Stimmen gegen bie 2 rechtsfegialiftifden Stimmen und bei Stimmenthaltung ber Mogeordneten Rufchte und Geber angenommen. Damit ift bie Tatigtele biefes Unterluchungsausichuffen beenbet und eine wollig neue Cituation gefchaffen,

Die Selbstfastrierung, die der Untersuchungsausschuß an fich vorgenommen bat, ist bezeichnend fur die planmäßige Sabotage, die die blirgerliche Mebrheit betreibt, um die Zugeständniffe an die Arbeiterschaft und den Kampf gegen den Militarismus unwirffam gu machen. Bedeutet doch ber nun angenommene Bentrumsantrag nichts anderes als die Wiederherstellung der Allmacht des Reichsmehrministeriums und die weitere Er-schwerung seder wirksamen Bekampsung der offenen und berfappten Berichwörer.

Diefer Buftand darf unter feinen Umftanben geduldet werden. Die Arbeitericaft, die unter zahlreichen Opfern den Rapp-Butich abgewehrt und die Republik gerettet bat, wird fich diesen neuen Betrug, biese neue Forderung der militaristischen Berschwörer nicht gefallen laffen. Do die Regierung und die nationalverfammlung berfagen, muffen die Arbeitnehmerorganifationen und bie jogialiftischen Barteien felbständig gu ber neu ge-

Konferenz in San Remo.

England und Stallen für Ginlabung Deutschlands.

Baris, 22. April.

Bie ber Comberberichterftatter bes "Matin" melbet, haben Ritti und Llond George Millerand ben Gebanfen nabegelegt, Die dentide Regierung gur Zeilnahme an ber Ronfereng bon San Remo eingulaben. Beibe hatten fogar bie Unmefenheit bes beutiden Reichofanglers für n erflart, um die gutunftigen politifden und mirifchaftlichen Besiehungen mit bem ehemaligen Feinbe in fachlicher und umfoffenber Beife gu befprechen. Der Rorrefponbent bemerft, man fonne fich die Birtung biefes Borfdlages auf Millerand leicht borftellen.

Ungunftige Wirhung ber beutschen Roten.

T. U. Baris, 22. April.

Bu ben buff bentiden Roten wird bier bemerft, bag fie geigen. Die febr Deutschland bie Bestimmungen bes Berfailler Bertrages gu umgeben fucht. Buerft lieferte es die Schuldigen nicht aus, bann fandte es mehr Tempen ins Ruhrgebiet als es burfte und beht berlangt es bie Abichaffung einer ber wichtigften Rlaufeln 50-Rifometer-Bone gebeten worben. bes Berfailler Bertrages.

Offizielle Befeiligung Ameritas.

H. N. Rom, 22, April.

Der Botichafter ber Bereinigten Staaten in Rom bat nunmehr ben Auftrag erhalten, ber Ronferens in Son Reme als

Kampfe an der polnisch-ruffischen Front.

H. N. London, 92, Myril.

bre Anftrengungen. Sauptidchlich in Bolhmien griffen fie mit werben. frifden Streitfraften on, und bie Bolen fonnten nur mit Dube ble segen bie Linie Bolochist gerichtet ift. Die erften Angriffe |50-Rilameter-Bone übermittelt worben,

find mit blutigen Berluften abgeschlagen. In Wolhunien haben Die polnifden Batrowillen Die Antunft bon großen roten Berftarfungen mahrgenommen. Un ber Dung bei Lepol werben garte vote Streitfrafte gufammengegogen.

Die Reichswehr im Auhrgebiet.

Eine Rofe ber beufschen Regierung.

Berlin, 22. Mpril.

gation in Paris bem Brafibenten ber Friebenstommiffion übergebenen Rate ift barauf bingewiefen worben, bag infolge ber bis gum 21. Abril burchgeführten Berminberung bie Robf. ft arte ber Truppen in ber 50. Bilometer. Bone bie guloffine Baht nicht mehr überfteigt, bag nur noch bie Bahl ber Berbanbe n m10% Infanteriebataifione unb 10 Batterien überfdritten ift. Die weitere Berminberung ber Berbanbe ift im gegenmartigen Mugenblid nicht angungig, ba bie Durchführung ber polizei. lichen Dagnahmen in ben ftart bevofterten, bicht beieinanber gelegenen Ortichaften es befonbers vorteilhaft ericeinen lagt, fleine Berbanbe gu bermeuben. Unter biefen Umftanben bat bie beutiche Regierung gebeten, baf bie sufaffige Truppengahl entfprechenb früheren Untragen lebiglich nach Stopfen bemeffen werbe, Be-

guglich ber Artiflerie ift um Belaffung von 11 Batterien in ber Die beutiche Regierung glanbt, baf fie mit ben am 21. April

porhanbenen Truppen bie Orbnung aufrecht erhalten tann. Ind. befonbere redinet fie mit ber Doffnung, fublich ber Rubr ohne gewaltfames Ginfdreiten gu geordueten Buftanben gu tommen. Gie muß aber mit befonberem Grnft unb im Bewußtfein ihrer Berantwortung immer wieber barauf binweifen, wie wichtig es ift, immer wieber für ble Rube, Glderheit offigieller Bertreter ber ameritanifden Regierung beigumobnen. und Ordnung in bem Gebiet einfteben gu tonnen, bas ben Rern bes beutichen inbuftrieffen Lebens bilbet. Werben ihr in biefer Dinficht ble Banbe gefeffelt, fo muß fich unpermeiblich jebe Storung ber Rube auf bas gange Reichsgebiet übertragen. Daburd wirb bas Land immer wieber an ben Rand bes Mbgrunbes gebracht und baburd murbe auch bie Grfullung ber Be. Wes Boridin wird gemelbet: Die Bolidicwili berboppeln fimmungen bes Friedensvertrages gefährbet

Dem Borfigenben bes interalliferten Urbermachungsaus. ftandhalten. In Potolien haben de roten Truppen in der ichusies für bas Landbrer, General Rollet, iff aubertem Gegend von Schmorla eine neue Offenfive angejangen eine genaue Ueberficht ber Truppenverbaube in ber

Sowjefrugland und Europa.

Eine Unterredung mit Kraffin.

In einer Unterredung, die unfer Ropenhagener Rorrespondent mit dem Borfibenden ber ruffifden Sandelsbelegation, Genoffen Leonid Rraffin, hatte, machte biefer über Die Brundlagen ber jeht in Ungriff genommenen Berhandlungen folgende Ausführungen:

Sotvfetruftland fteht jeht bor dem Ende feiner frieges rifden Aufgaben, ba die Randvölfer und die Alliierten ibre gegen Rugland gerichteten Unternehmungen nicht mehr wieder aufnehmen konnen. Der Friede mit Polen und Finne land ist noch nicht zustande gekommen. Es besteht jedoch die Hoffnung, daß die Regierungen dieser Staaten Ruhland nicht mehr angreisen werden. Sollte dies aber doch der Fall sein, so sind die nötigen Wahnahmen getroffen, und auf den Angriff von polnischer oder finnischer Seite wird unsere rote Armee hoffentlich diefelbe befriedigende Antwort geben, wie auf die früheren viel ftarteren Angriffe ber Gegner, jumal die finnischen und polnischen Ansprüche nicht nur in den arbeitenden Bolfeichichten Ruhlands, sondern auch in den Areisen der früheren Bourgeoifie, der Beamten und jogar der fonft gegen Cowjetrugland feindlich gefinnten burgerlichen Flücktlinge und Offiziere im Austande Emporung

und Entruftung machrufen. Cowjetrugland will jeht alle feine Krafte den fried-lichen Aufgaben der Wiederherstellung der Landwirtichaft und der Industrie widmen. Diese Arbeit wird mit größerem ober fleinerem Erfolg, in raichem oder langfamen Tempo vollbracht werden, je nachdem, ob Sowjetrugland einen ge-wisten Beistand von der europäischen oder amerikanischen Indufirie erhalten wird. Mit eigenen Rraften wird fich Sowjetrugland aus der jedigen ich wieri-gen Lage nur verhältnismäßig langfam be-freien fonnen. Das würde für bas ruffiche Bolt noch Jahre der Entbehrung bedeuten, an die man fich übrigens während der Beit des Kampfes gewöhnt hat. Aber auch für die übrige Belt würde eine folde langiame Erbolung Ruhlands, eine durchaus ungunstige, vielleicht jogar berhäng-nisvolle Rolle spielen. Salb Europa liegt nach dem größ-ten aller Kriege, den die Menichheit durchgemacht bat, in Ruinen. Die durch den Krieg zerrissenen ölonomischen Begiebungen muffen wiederhergeftellt, toufende bon Stabten, Sabrifanlagen, Eifenbahnen ufm. muffen von neuem auf gebaut werden. Auch in den siegreichen Ländern liegt die Industrie aus Mangel an Robstoffen lahm, Roblenmangel bedroht famtliche Industriegentren und Grofflädte mit bef-tiger Rot. Dieje Rot und insbesondere der Mangel an Rabrungemitetln tann nicht ohne Mithilfe Rublands befeitigt

Alle diefe Erwägungen berechtigen zu ber Bebauptung, begiebungen swifden Rugland und ben westeuropaischen Andern in bei der leitigem Intereise liegt. Run fann natürlich die Biederherstellung ber Be-

giebungen nur auf bem Bege einer Berftandigung erfolgen, nachbem der zwei Jahre lang mabrende Berfuch, das Sowjetsoftem in Rugland zu fturzen, als ganglich neiß-lungen betrochtet werden muß. Will nun die kavitaliflische Welt eine Berständigung mit Sowjetruftland berbeifikhren, fo muffen die leitenden Staatsmanner der Entente wie ber Mittelmachte begreifen, bof biefe Berftanbigung wie auch die dazu nötigen Borverbandlungen nur auf der Grundlage der Gegenseitigkeit bor fich geben tonnen, Sowjetrufiland ift nicht befiegt worden und bat daber allen Grund, fich als gleichberechtigten Staat gu betrachten und eine dementsprechende Bebandlung zu verlangen.

Bill man ferner den Berhandlungen Erfolg fichern, fo muß man den Grundheleten und Pringipien der Comjetrepublif Rechnung tragen. Es fommt verschiedentlich in den Meugerungen ber Breffe wie in ben Worten monder Bertreter der tavitaliftifden Regierungen die Abficht jum Boridein, von Sowietrugland die Breisgabe fener Bringipien und Magnahmen zu verlangen, welche das rwififche Broletariot durch feinen revolutionaren Rampf aufgerichtet und im Berlauf zweier Jahre verteidigt bat. Man bat gegen Cowjetrugland einen Bernichtungstrieg geführt, ohne es bernichten ju fonnen. Es mare fonderbar, wenn Comjetrufiland nun, noch Abrecht diefer Ueberfalle, bei den Ber-bandlungen plöglich tapitulieren und von der Grundlage ber Comjetverfaffung abriiden wollte.

Comjetrugland befiebt burdaus nicht auf der fofor. tigen Bieberoufnahme von diplomati. iden und fonfularifden Begiebungen mut more bereit aunocht was mit den Bieben aufnahme ber Sandelsbestehungen zu beginnen. Gine weientliche Borbedingung dafür ist jedoch bie Aufbebung bes Ariegszustan-bes und ber Blodabe, nicht nur seitens ber Ententemachte, fonbern auch fener Manbitaaten, bie, wie Bolen und Rinnland, von der Entente unterftut und finangiert, militarifd gefiarft und in jeder Begiebung beeinfluft werden. Obne Ginftellung bes Krieges und Aufbebung bet Blodade läht fich fein Barenaustauich zwiichen Comjet-rugland und Westeuropa organisieren. Dies mare icon aus dem Grunde unmöglich, weil im anderen Falle bie Gisenbabnen und andere Tronsportmittel durch militärliche Inaniprudmabme gebunden fein wurden.

Gine gweite Bedingung für die idnelle Steigerung der Musfuhr aus Rugland mare die ichleurige Biederber. ftellung des ruffifden Gifenbahntrans. portweiens, das in ben Jahren des Krieges genau wie in allen onderen friegliihrenden Bandern febr gelitten bat. Darum beabsichtigt bie Comjetregierung, wenn es au einer Berftundigung tommt, in erfter Linie Lofomotiven, Gifenbahnmaterial und Reparaturmerfftatten für Lofomotiven und Bahnen im Mustande gu bestellen. Jebe neue Lofomotive, die noch Rugland geliefert wird, bedeutet eine fast unmittelbare Steigerung der Robftoff- und Getreibevorrate in ben Safen und Grengorten, von benen ber Export nach bem Muslande ohne weiteres möglich ift. Die Borrate an Getreide, die in Rufland vorbanden find, betragen nach ben bescheidensten Kolfusationen über eine Dil-liarde Bub*). Reboch befinden fich diese Borrote in ben bislichen und subofilichen Couvernements und im Nordfautafus, und fonnen erft erfaßt werden, wenn das ruffische Transportwefen von den Cufgoben des Arieges befreit und durch Bufluß von neuen Lofomotiven und sonstigem Material verstärft worden ist. Die ersten Lieserungen von Lofomotiven und Gilenbahnmaterial fonnte Rugland ohne Schwierigfeiten mit barem Gelbe begablen. Bur die weitere Entwidlung des Sandels famen bann die fereits vorbanbenen Robstoffvorräte in den Safen von Betersburg, Mur-man und Ardangelst in Betracht. Sat die westeuropäische Industrie- und Kausmannswelt Interesse daran, ihre Be-itände an landwirtschaftlichen und anderen Maichinen und Materialien abzusetzen, jo tann Rugiand auch biefe brauchen und mit feinen Robstoffen bezahlen, wobei allerdings gewiffe erleichternde Bablungsbedingungen in Betracht gegogen werden mußten,

Rahrungsmittel und Berbrauchsgegenstände mit barem Weld gu bezahlen, ift Rugland nicht in der Loge, folange Die Sufen nicht frei und die Lieferungen nach Europa noch nicht in Gang gefommen find.

Gine weitere Möglichfeit fur bie Wieberberftellung ber gegenseitigen Begiebungen bietet die von ber Comjetregierung in Ausficht genommene Erteilung bon Rongeffionen an das ausländische Finang- und Industrie-Comjetrugland intereffiert fich bierbei für bas ausländische Rapital nur infofern, als es fich bei diejen Ronzessionen um Materialien, Majdinen und sonstige Broduktionsmittel handelt. Die Ausnuhung der Naturschähe Rußlands, feiner Forsten, Bergwerke, Flußläufe usw. bietet beinahe unbegrenzte Möglichkeiten. Und da die Cowietregierung die größtmögliche Entfaltung ber Broduftivfrafte wünscht, bat sie beschlossen, ben Staaten Aftiengesellschaften und Brivatunternehmern, die eine entsprechende Leistungsfähigkeit besiten und sich für die Ausnutung ber großen Reichtumer Ruglands intereffieren, Ponzeisionen auf berichiedenen Gebieten ber Industrie gu

Bunadit tommen bier Industriesweige in Frage, in abbangigen Sozialdemotratie, einen au benen bie Broduftion verhältnismäßig ichnell organisiert ichlaggebenben Ginflug im Reiche au fichern, werden fann, und deren Erzeugnisse für ben unmittelbaren Export nach bem Beltmarft geeignet find. Biergu fommen bie Konzessionen für Ausbeutung ber Forsten, Sischereien, Bergwerfe. Dem Inhaber ber betreffenden Konzession wird gestattet, sein Unternehmen mit eigenen Materialien, tedmifchen und administrativen Rraften uim. gu organifieren. Selbstverständlich ift ber Unternehmer berpflichtet, die Gesethe Sowjetruglands in bezug auf Arbeiterschut, begienische Berordnungen und andere Arbeitsgesethe genau au befolgen. Dem Unternehmer wird eine gewiffe Frift für die Rutung feines Rongestionsrechtes garantiert. Einen Teil ber Erzeugniffe erhalt ber Sowjetftaat als Entgelt für die Rongeffionerechte, ben Reft bebalt ber Inhaber ber Ronzession als Sigentum und darf ihn über einen Safen ober eine Grenzstation zollfrei nach dem Auslande exportieren. Der kapitalistische Unternehmer hat somit die Möglichkeit, feinen Gewinn auf bem Weltmartte gu reali Ablauf ber Rongeffionsfrift geht bas gange Unternehmen bat einen in letter Beit nur ftarfer gewordenen Biberin ben Befit bes Comjetftaates über.

einhalten und alles aufbieten, bamit Ruflands Export lichen Barteien, an ber fie, wie auch 28. L. B. melbet, burchin größtmöglichem Ausmaße und im ichnellften Tempo in aus festhalten wollen, Sang tommt, und der beinahe unermegliche Bedarf Rug lands an Muslandswaren befriedigt wird.

Bur Auslieferung Kapps haben die rechtssozialistischen Abgeordneten Löbe und Steinlopf solgende keine Anfrage in der Bationaldersammlung eingebracht: "Nach Zeitungsmeldungen ist der frühere Generallandischaftsdirestor Kopp, der wegen Hoch-verrals siedbriefikh versolgt wird, in Schweden seigennommen. Wir bitten die Weichswegierung, Ausklunft darüber zu geben, ob die Wöglichkeit besteht, Kapp der Aburdwäung durch die deutschen Gerichte guzuführen.

Berhofieter Sociverrater. Der Burgermeifter bon Riel Dr. Linde mann, ber fich mabrend ber Butichtage gum Cher-profibenien von Solfiein berufen glaubte, murbe am Donnerstag in Damburg verhaftet.

Ein unabhängiger Landrat in Bitterfeld. In der lehten Kreidiagsilhung des Arcifes Bitterfeld wurde unfer Genosse. Sindtrat Stammer aus Bitterfeld, der Regierung zum Landrat vorgeschlagen. Der dieberige Landrat des Arcises, ein realtionürer Lucfer, ist insolge des Kadp-Pausches beseitigt worden.

Truppenverichtebungen nach Often. Wie ber , Sannoveriche Kurier" melbet, sind aus hannover in den letzlen Tagen Trup-benberstärtungen der Reichswehr nach dem Osten abgegangen. Die Truppenverschiebungen sieben im Zusammenhang mit den alarmierenden Weidungen über polnische Truppenzusammen-ziebungen an den Erenzen und dienen zur Verstärtung des beutiden Grengidniges. Wenn es nur fimmt?

Die Finanzierung der Reamon

Der Banfabund fdwingt ben Rlingelbeutel.

Die firgreiche Abroehr bes Rapp-Butides bat gegeigt, baf bie Arbeiterflaffe in Beutschland, wenn fie einig unt gefchloffen vorgebt, eine Dacht verforpert, Die nicht gu überwinden ift. Das wiffen auch bie Realtionare aller Schattierungen. Gie befürchten ein weiteres Ampuchfen ber fog aliftigen Bewegung fühlen ihre Alleingerrichaft ernitlich bebroht und entfalten bes halb eine gesteigerte Propaganba, um ber groten Flui" herr gu werben. Das Land wirt mit Flugblattern und Drudschriften überschwemmt, bie beurichnationale Breffe arbeitet nicht weniger fieberhoft, auch bie antisemitische Literatur wichft riefenbaft an. Das alles foftet natürlich Gelb, riefig viel Belb, gumal nebenbei auch bie monarchiftifden Geheimorgani. fotionen mit ihrem riefigen Stab von Spibeln, Agenten und Provotatiuren unterhalten foin wollen, und bie Reichtwihrformationen, bie ben Rampf gegen unbewaffnete Arbeiter führen, turch befondete Liebesgaben angefpornt werben muffen.

Millionenweise ift im lebten Jabre bas Beld ber Schwerindustrie, der Banten und ber Grogagrarier fur biefe Brocde gefloffen. Es reicht noch nicht aus, bie gestagerte Agitatian verichlingt gesteigerte Roften, und fo bot benn ber bania. bund einent einen Bettelbrief an feine Freunde in ber Dochfinang und im Sandel gerichtt. Er bittet um Entrichtung eines Jahresbeitrages bon minbeftens 50 Mart und um eine bofondere Spende gugunften des wirtichafts politifchen Attionsfends, "beffen Aufgabe darin besteht, die notwendige Luftiarung in unfer Bolt über ben Gogialismus bin-einzutrogen". Beiter beift es in bem Schreiben:

Die blittigen Greigniffe ber letten Tage haben febermann flar gezeigt, bag bie furchibure Gefuhr bes Bolichewismus immer naber rudt: Roch tonnen wir hoffen, daß es ben vereinigten Krästen aller besonnenen Deutschen gelingen wird, der roten Armee von Sparkalus Derr zu werden. Aber wenn wir Würger, ohne Unterschied der Partei und Konseision, seht und nicht enkräftig zur gemeinsamen Tat aufrassen, dann nird auch die lehte Frist, die und zur Sammiung noch übrig geblieden ist, um sonst berfireichen, und wir alle werden rettungslos dem Bolsche ist nus der fallen. Benn alle in Sandel, Gemerbe, Sandwerf um Induftrie felb. lidnbig Tat gen fich jebt nicht bagu en ichliegen fonnen, ben Beutel gu bifnen fur eine großglige Organisation, um bas gefamte beutiche Unternehmertum in einem Schubbunbe gufammen an foliegen, fo werben binnen furgem alle Bofiber und aller Befib für immer vernichtet fein. Bir fonnen nicht alauben, bat bie lehten Greigniffe in unferm Baterland nicht auch Sie gu ber Ginfict belehrt haben, van alles von jedem einzelnen auf, geboien werden muß, um die Ginbeitofront gegen bie Diftatur bes Cogialismus berguftellen . .

Das Schreiben bes Danfabundes geigt mit aller Marholt, wohin die Fahrt gest. Unter ber Maste bes Rampfes gegen ben Bolfchewismus will man ben erbittertften Rampf gegen bas flaffenbewußte Proletariat Deutschlands führen. Dagu muß bas Broletariat burch eine großgligige Debe entameit und bas gefamte topitaliftifche Burgertum geeint werden. In DR findes bat man biefes Biel bereits erreicht. Der beutichnationale Ordnungeblod verfchmolg fich mit bem liberalifierenben Burgerblod. Ein gemeinfamer Afrionsausichuf an ber Spibe ber beiben Organisationen führt ben Rampf ausschliehlich gegen die Arbeiter-ichaft. Achnliches möchten bie reaftionaren Eliquen in gang Deutschland erreichen, wie bas gitierte Schreiben bes Sanfabunbes beweift. Und bie Berrichaften fteben nicht mehr weit bom Biel. Im fo notwendiger ift es für bie rebo. lutionare Arbeitericaft, ihr Behtes bergu-geben, um bei ben tommenben Reichstags. mablen ihrer Intereffenbertreterin, ber Barlei bes revolutionaren Sogialismus, ber Un.

Gradnauers Audfrift.

Reine Aenderung der Roalitionspolitik.

Dresben, 22. Mpril.

23. 2. B. melbet: Die Melbung über ben beworftebenben Mudtritt bes fachfifden Minifterprafibenten Dr. Grabnauer beftatigt fic. Mit bem Minifterbraft. benten wirb verfaffungomäßig bas gefamte Rabinett gurudtreten. Es barf als ficher angenommen werben, bag bas nene Rabinett wieberum ein Roalitionstabinete fein wirb. Der gurudgetretene Minifterprafibent Dr. Grabnauer wirb bis gur Reuwahl feines Rachfotgers und Bilbung bes neuen Minifteriums bie Amtogefcafte fortführen.

Gradnauers Rudtritt tommt nicht unerwartet. Geine Bolitif des Entgegensommens an die burgerlichen Barteien ftand in den Reiben feiner eigenen Bartei berborgerufen, Die Sowjetrepublik will, wenn es zu einer Berftandi- der nun seinen Rudtritt erzwang. Es bedeutet aber noch gung kommt, auf das peinlichfte die einge- feine grund fahliche Aen derung der Haltung gangenen Berpflichtungen und Bertrage der rechtssozialiftischen Partei zur Koglition mit den bürger-

Bredered verhaftet.

Der ehemalige "Breffechef" ber Rapp-Regierung, Bre-bered, ber fich unter dem Ramen eines Ingenieurs Rarf Souldig feit einigen Boden in Geltow bei Botsbam aufhielt. ift gestern bort verhaftet und nach Berlin überführt worden. In ber Berfon biefes mehrfach megen gemeiner Berbrechen borbestraften internationalen Sochstaplers ift nur ein untergeordnetes Organ ber Rappiften feftgenommen worben. Wann aber wird man bie Saupter ber Berfcmorung finben ?

Lugen haben turze Beine.

Das "Berliner Togeblatt" brachte in seiner gestrigen Abend-ausgabe eine neue alarmierende Meldung von einer bebor-stehenden großen tommunistischen Bewegung im Ruhrgebiet. Die Weldung entstamme der militärischen Allgenfliche in Manfter, Die jest nach Gifen eine Zweigftelle berlegt bat, weil Münfter icon einen eimas gu ftart anruchigen Charafter befommen bat. Es murbe bon einer großen Roten Arme gefabelt, die sich bei Rem scheid zusammenziehen soll, von berstedten Waffen, Drud auf die Behörden, Terror und bergleichen mehr. Die Rewung ist von Ansang die Ende erlogen. Sie nirb sogar von den offiziösen "P.R., bementiert, was aber nicht bejagen will, bag bas "Tageblatt" bei nachfter Gelegenheit mieben ben gleichen Schnindel perbreiten wird, obwohl

ibm boch nachgerabe bewuft geworden fein follte, baf alles, was aus militarifchen Radgrichtenftellen fommt, mur mit ber Bange angefagt werben barf.

die Annahme des Gesehes Grob-Berlin gefichert.

Bie bie . B. B. R." boren, bo: gleich ber foglathemofratifcher nuch bie bemofratische Frattion-ber Breufischen Landen berfammlung beichloffen, für ben Gefehentwurf Grob Berlin s ftimmen. Bur Diefen Standpunft entichied fich in ber bemolrat iden Brottion eine fo große Debrbeit, baft bie raide Be abidiebung bes Befebes unbebinge geficert eridei.

Reinigung des Auswärtigen Amtes?

Die Radricht, bag ber Perfonalreferent im Auswartigen Mmt, Geh. Lenationsrat Couler einen Urlaub angelegten babe, wurde fast allgemein bafin verftanben, bag biefer Beamte in ben Rubeftand gu treten beabfichtige. Amtlich wird biefe Auffaffung jest als untichtig begeidnet. Der Urland entfpricht lediglich einem Erbolungsbedurfnis, und es ift mit Be-filmmtheit angunehmen, bag Schuler nach Beendigung ber Gr. holung in fein Amt gurudtebren merbe.

Bit biefes Dementi richtig, dann tann man ben Bergicht auf bie Entloffung Schulers nur bebauern. Benn es bem Ungenminifter mit ber Reinigung feines Amtes ernft mare, mußte er gerabe mit Beren Schüler ben Anjang machen.

Die Militärdiffafur im Auhrgebiet.

Drafonifche Strafen ber Kriegsgerichte.

Babrend gegen die Rapp Berbrecher mit außerstet Milbe vorgegangen wird, feben wir überall in Deutschland einen bericharften Kampf ber Militars gegen die jogialiftijde Arbeitericaft. Moffenerschiehungen, Folterungen, Migbandlungen von gefangenen Arbeitern waren in den letten Wochen an der Tagesordnung. Am schlimmsten hat die Goldatesta im Rubrgebiet gebauft. Die tonterrevolutionaren Formationen Epp, Loewenfeldt, Rogbach, die im Rubrgebiet auf die Arbeitericaft gebett murden, nabmen die willfommene Gelegenbeit wahr, an ihr graufame Rache gu nehmen für das Diglingen des Rapp. Butides, bon dem fie fich den Anbruch einer befferen Beit veriprochen batten. Die Falle, mo unichnlbige Arbeiter auf ben blogen Berbacht bin, "Spartafiften" gut fein, an die Band geftellt oder "auf der Flucht" erichoffen wurden, geben in die Sunderte. Und was auf diefem Wege des abgefürzten Berfahrens nicht erledigt merden fonnte, bas beforgen jest die außerordentlichen Kriegsgerichte. Tag für Tag verhängen fie drato-niche Strafen über Arbeiter, die an der Abwehr des Kapp-Butiches beteiligt waren. Dabei beschränken fie fich nicht etwa nur auf die Fälle von Plünderungen und Ausichreitungen, fondern jeder Arbeiter, der der Roten Armee angehörte, wird gur Berantwortung gezogen und riidlichtslos mit der härtesten Strafe belegt, gans gleich, ob er etwas berbrochen bat oder nicht. Dier ein Bericht der "Deutschen Tagesseitung" aus M ün ster:

Der Aufruhr im Induftriebegirt bat für manden Teilnehmer einen febr bitteren Rachgeich mad. Das außerorbentliche Rriegogericht verhangte über gabireiche Angellagte empfind. lide Befangnisftrafen. Bmei fiebgehnifibrige Berg. arbeiter, Die nur einen Tag im Dienft ber Bloten Armee Badje geftanben haben und gewaltfam aus bem Daufe geführt murben, um ber Roten Armee gugeführt gu werben, murben trop ihrer großen Jugend mit Gefängnibftrofen von je 1 3abr belegt. In einem anberen galle verurteilte man einen 20 jabrigen und einen 17jabrigen Bergmann aus Bodum, Die bes eridmer. ten Aufruhre beichulbigt wurden und bie an ber Roten Gront mitgefampft botten, und gwar ben erfteren gu 2 3abren Budthous, ben letteren gu 2 Jahren Gefangnis; feine Jugend bewahrte ihn vor ber Buchthausftrafe. Die gleiche Strafe pon 2 Jahren Buchthaus erhielt ein 24jahriger Berg. arbeiter, ber nur 4 Tage ber Roten Armee angehort unb an ber Befegung bes Bahnhofes teilgenommen batte.

Mit nudternen Worten wird bier ergablt, daß Arbeiter ins Buchthaus und Gefängnis geworfen murben, nur weil fie in der Roten Armee gedient, also nicht etwa gefambft hatten. Begen Bachbienft, ber burdaus im Antereffe ber Allgemeinheit lag, Buchthaus und Gefängnis! Und berartige Urteile werben töglich gefällt. In Befel erhielt vor einigen Tagen ein Arbeiter zwei Nahre Ge-fängnis, weil er in Essen ein Lebens mit tel-lager bewacht hatte. Auch das war für das Kuiegsgericht "Beteiligung am Aufruhr" — ein Berbrechen, das der Anflagebertreter fogar mit 4 Jahren Budtbaus gefühnt wiffen wollte. Go vollenden die Ariegsgerichte meifterhaft bas Wert, bas bon den Standgerichten im Ruhrgebiet eingeleitet murbe. Richt Rechtsgrundfate, fonbern Sag und Rade bestimmen bas Strafmaß. Gin fulturwibriger Buftanb und eine Schande zugleich für bie Regierung, die derartigen rechtsverhöhnenden Institutionen die Möglichkeit einer Betätigung gibt. Sinweg mit Diefen mittelalterlichen Ginrichtungen.

Bon ben Befdifffen, bie geftern in ber öffentlichen Gibung Bon den Beschinsten, die gestern in der diffentlichen Sibung des Re'i chöra is geschie wurden, interessistert noch besonders die Annahme eines Geschenkuurses über das Deutsch-Französischen Abstonmen über die Jahrung der Glaß-Dothrinsischen Vensionen. Es handelt sich hier um eine Last, die Deutschand nach dem Friedensvertrag zu zohlen bat. Das wenig ersteutliche Ergebnis der Verhandlungen nut Frankreich ist, daß Deutschland eine jahrliche Besostung den nicht weniger als 100 Willionen Marianseriegt werden. auferlegt worben ift.

Die Säuberung ber Berwaltung. Auf Berankoffung des Preußikken Winisters des Innern find in Schieften folgende Landräte beurlaubt worden: b. Rother (Lieguly), von Schrötter (Löwenberg), v. Schudmann (Steinau), von Ravenstein (Gurau), Rojan (Cels), Graf Limburg-Stirum (Reumark), Sapur (Namslau). Die genannten Gerren boben mit den Kappissen pulammen gearbeitet und bei bem Butich in Schleften tatig mitgewirft.

Erhabung ber Brotration in Oberfdleffen. Roch einer Befannimadung ber Interallierten Regierungstommiffion wirb bie Brotrotion in Oberichleften bom 26, April an um 500 Gramm wöchentlich erhöht.

Der 1. Mai in Dangis. Ein fogialiftischer Antrog, ben 1. Mai gum gesehmäßigen Feiertaa zu erflären, wurde vom Dangiger Staaterat abgelehnt. Die Arbeiterschaft Dangigs wird fich baburch nicht hemmen faben, ben Ton wurche au begeben.

Die Regierung bricht ihre Versprechungen.

Die Berliner Gewertichaitstommiffion über Orlswehr und Sicherheitspolizei.

In der gestrigen Blenarfibung ber Berliner Gewertichafts. Tommiffion gab Genoffe Bollmershaus einen Bericht über Die Berhandlungen weg n Einreihung ber Arbeiter in die Sicher-heitspolizei. Die Gewerfichaften war befanntlich zugestanden worben, dag vier Gewerfichaftler als Kontrollorgane in die Nommondoftellen der Berliner Giderheitemehr eingeriht merben follen. Die Bewerlichaften haben bie Namen biefer Bretrauens. leute bem Beligeiprafibenten übermittelt, es ftellte fich jedoch heraus, bah ber rechts josialiftische Bolizeiprafibent Richter aus Barteigrunden bereits bier Leute angestellt hatte. Die Bertrauensteute ber Gewerkschaften fielen bemnach aus. Das Minifterium Des Innern teilte mit, bag es jest fomer fet, bie bereits eingestellten Leute ibres Boftens gu entheben. Bei ben Gewerficaften boben fich gur Beit 8000 Miglieber gur Sicherheitspoligei gemelbet. Freie Stellen in ber Siderheitspoligei find gur Beit nur 300. Rach ben jebigen Umftanben fet es gewant, Die aufgestellten Liften eingureichen. Da man nicht wiffen tonne, ob nicht Gefinnungsfdmuffeleien einfeben.

Begünlich ber Reichewebr fonne noch nichts unternommen werden. Es siedt fest, daß dort die realtionaren Elemente wieder fen im Sattel siben. Die Realtion wird so ichnell das Haupt erheben, daß von seiten der Arditerschaft sofort alle Gegenmaßnahmen ergrissen werden missen. Meldungen für aufzustellende Ortswehren liegen außerst zahlreich vor, so daß zweitellas in Zusunte für ausgestellt

In der anichliefenden Diefuffion berichtete Genoffe Reib Comibt über bie Berbandlungen im Minifterium bes Innern. Dort sei den Arbeiterdertretern mitgeteilt worden, daß die Entente mit der Aufftellung den Orisvochren nicht einverstanden sei. Die am Genocalitzeit betiligten Barteien und Organisationen verlangten nunmehr, daß sie in direkte Unterhandlungen mit der Entente einstreten langen. Der Windigen Genocalitätel Der Minuter Cepering erffarte, biefe Rorbetreten fonnien. Der Minibier Cenering erfinte, biefe Barbe-rung in ber Robinetiofigung unterftitten zu wollen. Auberbem wurde bon ben Bertretern ber Anbeiterichaft verbonnt, baf ihnen ein Bertreler im Dissipilnarnusschuß gugestanden werde. Mejor Priest orf erfarte, das ginze zu weit und drobte mit der Miederlaung ieines Batens. Es murde ihm geantwortet, das ihm die Kommission felne Trane nochweinen wirde, es tame dann ein anderer an seine Stelle. Der Polizeiprafibent A icht er stelle sich auf ben Stondpunft, er tonne es nicht mitmaden, wenn in biefer Frage eine Art Alebe nreg le run auigerichet nerbet Diefer rechtstogialitigte Baltzeiprofibent erflort welter, daß fur bie Reueinfellung bei ber Sicherheitswehr nicht nur die Liften ver freien Gewerficoften in Betrocht famen, sonbern die gesamte ropubli-tanische Bedilferung muffe berücksichtet werben. Die Werbe-ftelle ber Sicherheitspolizei sei noch in Betrieb. Bon ber Rommission wurde ihre Ausbebung berlangt. Doch auch bies wurde abgelehnt. Auch wurde bas Berlangen abgelehnt, in diese Berbestelle einen Bertreter ber Gwerkichaften zu vollogieren. Frit Schmidt fiellte sich bann auf ben Stanbounft, bos bie Ge-

werifdaften teine Beranlaffung batten, biefe Dinge weiter mitgu-machen. Er fur feine Ber'on muffe es in Sufunft ab-febnen, in ber Kommiffion weiter zu arbeiten, wenn die gegebenen Berfprechungen nicht burdgeführt werben. Bevor weitere Schritte unternommen merben, fei es ober notnenbig, daß bas Atenum der Kommission zu ben Dingen Siellung nohme. Der Kollzeiprössent Richter mede, was ihm passe. Der Minister des Innern musse undedigt durchareisen, auch wenn es gegen eigene Parteigenossen geht. Der Reduct weist dann fälle über Werbungen der Reichsboche in den Berliner Re-Beitsnochweisen nach und bobandelte bann weiter die Arbeiten ber Rommifton, die zu untersuchen bat, inwieweit fich Beamte und Angestellte ber Unterftubung und ber Befeiligung am Rapp. Butich kinscheille der Untersundung und der Gefettigung um Anpperutig schuldig gemackt haben. Es musse daber gesorgt werden, daß der Kommission nur stäckseites Material überwiesen werde. Der Bo-lizeiprösident Richter ist der allerungeeigneiste Monn, um im Bolizeiprösidium aufzuröumen, noch heute sibe der Gehe im rat neben ihm, der während des Kapp-Butsche durch Telegramme zur Teilnahme am Kapp-Putsch aufsorderte. Die

Gewertschaften werben fich in die Lage berfeht feben, zu erfläten, bag fie nicht weiter in ber Lage find, die Berantvortung zu

Benoffe Muich bomerfte, bem Minifter bes Innern fei erflari worden, daß die Arbeiter ihre Forderungen burchfeben wurden mit ober ahne Willen bes Miniperiums bes Innern. wurden mit ober ahne Willen bes Ranifertiums des Innern. Der Regierung must gesagt werden, daß die von dem Volgeiprasidenten Richter eingestellten vier Gerten keine Benk die Leute der Retillner Bevöhlerung seien. Wenn die Sinigkeit der Arbeiter under gestort werden soll, dann möge weiter im Sinne von Richter und Severing grarbeitet werden. Gewosse Rusch legte der Verlaumlung sohnende Gestärung der Berliner Gewertigstellmussign ger Berliner Gewertigstellmussign ger Berliner Gewertigstellmussign gur Bunohme vor:

"Das Breugliche Minifterium bes Junern gab burch ben Major won Brieftert ben Gewertichaften bie Buficherung, Bertrauensteute ter Gewertignften in bie Gruppen. und Rom. manboftabe ber Giderheitemehr eingureiben, um ben reaftionaren Ginftliffen entgegengumirfen unb bas Bertrauen gwichen Boligel und Bevolferung berguffellen. Diefes Berfprechen ift ge. brochen. Der Beligeiprafibent von Berlin bat bie Bor. folüge ber Wemerticaften nicht berüdfichtigt, vielmehr entgegen ben gegebenen Buficherungen Die eben genaunten Etellen eigenmachtig befest.

Die Berautwortung für bie Bolgen ab. febnenb, forbern wir alle in bie Sicherheitswebe eingegretenen Bemertichaftler auf, ihre Buniche und Beidwerben nunmehr ber Berliner Gewertichaftetommiffion birett gu

Der Musiding ber Gewertichafistammiffion wird benuftragt,

ben Bunben befdwerbeführend Bericht gu erftatten. Gerner wirb eine Rom miffion gur Borbereitung ber Auffiellung ber Orto.

Genoffe Rufch erlautert bann eingebend bie Talindeit ber veniche Rulch extattert dann einstellen die Annett der einzusehen Kommussien. Mon milfie sich gerieveter Det fichigeute berfichern. Die Arbeiter, die sich geneben, sien dann zu Arbeiterdinfollomen ausammengustellen. Icht sei genug gerebet, nun müsse gehandelt werden. Auf alle Hälle sei es zu verhindern, daß die Kappmenre zum zweitenwat die Hund an die Gurgel der Arbeiter lege. Treie wieder eine ähnliche Situation ein wie am 13. Marz, bann ichreie die Regierung um hiffe. Die Arbeiter werden wieder holfen, fie werden fich aber auch dieses Mat andere Sicherungen zu verschaffen wiffen.

Benoffe Relig Diricht Die Regierung werde tonfequent bebetricht von den teakionaren führern und könne nur ezistieren, weit sie de Arbeiterichalt bewust tausch. Den Arbeiter könne mon nicht sagen, dass ervood erreicht sei, sondern es musse seine voriellt werden; es tit vichts erveicht. Bereit sein zum nächien Generosstreil, sei die Furderung der Sistiation. Die Handlungsweise Legiens trägt die Shuid an der schigen Situation.

Raddem Benoffe Ruid noch einmal bas Wort ergriffen hatte, Maddem Genosse Ausch noch einmal des Viori ergrisen hatte, nahm Genosse Frih Sch midt u. a. scharf Stellung gegen die den radaussissischen Clementin in Szene orsehten Verjammlungssprengungen der lehten Tage. Es müsse eine Art Versammlungslung der ung der des den der Arbeiterschaft ausgeführt werden, wenn sie auch nur und Gummilnippeln ausgeführt werden. Bei der gesprengten Versammsung der Afa sollten in erster Linie Genosse Ausgeführt und dam Franz Arüger totgefchlagen werben.

Bon benfelben Birrfopfen werbe feht auch bie Betriebsorganifation propagiert und ale erften Betrieb fabe man fich einen Arbeiterbetrieb, Die Ronfumgenoffenichaft, ausgefucht. Unauig flatte Leute ichliegen fich biejer Betriebs-organisation an, weit fie bann bie Beitrage gu ben Gemerk-schaften sparen. Die Arbeiterschaft muffe fich bon biefen Ele-

Rad weiterer Distuffion murbe ber Erffarung ber Be-

merfichafistommilfion einftim mig jugeftimmt. gum Echluft murben bie Gebalter ber Angeftellten ber Be-

werkidaftelommissionen neu geregelt und einstemmig beichloffen, bag ab 1. April ber Beitrag ber Bewerkichaften für die Gewerkicaftsfommission pro Mitglied und Jahr auf eine Mart er-

Begen ber Generalftreiftage wird bie Gewert. ichaftstommiffion nochmals mit ben maggebenben Beborben in Borbinbung treten.

Der Genfer Aongreß.

Der Sefretar bes Internationalen Cogialiftifden Bureaus, Benoffe Bunsmans, berfenbet an alle angeichloffenen Batteien und Arbeiterorganifationen eine Ginlabung gur Befchidung des internationalen fogialiftifchen Rangreffes in Benf, ber am 81. Juli b. 3. eröffnet wirb. Die Zagesorbnung biefes Rongreffes wird folgende Buntte enthalten:

A) Die Unnohme ber Statuten ber Internationale. B) Die Frage ber internationalen Ginigleit. C) Die Frage ber Berantwortlichfeit. D) Die allgemeine internationale Bolitif: a) Der Friede und der BBlferbund. b) Demofratie und Dif-tatur. c) Sozialifierung. d) Das politische Shitem bes Sogialismus. e) Arbeitergesehgebung. f) Rolonialpolitik. g) Gin-tvanderung und Auswanderung. h) Die Teuerung. E) Die Organifation ber Arbeiterpreffe.

Roch bem Mustritt der II. G. B. aus ber II. Internationale fomme eine Beschidung bes Genfer Rongreffes fur uns nicht in Brage. Auch die Frangofen, Die Schweiger, Die Italiener und die Mebrgabl ber Englander, Standinavier und Ruffen werben in Genf nicht anwesend sein. Es ware unter biefen Umftanben mobi beffer gewesen, wenn bas Internationale Bureau auf bie Ginberulung eines Rongreffes bergichtet batte, ber mur ber Schatten eines internationalen Rongreffes fein fann,

Jurchibare Juftanbe im Spandauer Jeftungsgefängnis.

Die unerhörten Buftanbe im Spordauer Geftungegofangnis haben ben Aufenthalt für die Infaffen immer qualboller geftaltet. Grichütternde Rotidreie, die bon bort famen, beranlaften bie Genoffin Bieb eine fleine Unfrage in ber Rationalberfammlung

Bas gebenft fie gu tun, um Abbilfe gu ichaffen? Dieje Infrage wurde am bergangenen Dienstag bom Chef ber Recht abteilung im Reichencheministerium Dr. Grun-walb be-ntwortet. Er mußte zugeben, bag mit Ausnahme ber Befangenen in Ginzelhoft fast alle Gefangenen mit laufen behaftet find. Schorfe bon Rrahmunben ind Befdmure burch Infeltion murben feft. jeftellt. Die Tatfoce, ber miferabien Grnahrungs. terboliniffe berfuchte Dr. Grunmalb abguichmachen.

Rach der Mustunft ftellte Genoffin Bieb eine etwas febr Iblide Ergangungsfrage, warum erft Unterjudjungen auf Grund on eine onnormen Beidenerhem erinigen und ab bie Bermaliung fağzi ber Abacorbneien über gans Deutichland ausaubei

nicht verpflichtet At, darüber zu wachen, daß higienisch einward-

freie Buftande in den Anftalten berrichen.
Die Regierung hullte fech in Schweigen! Wir enshalten uns jeber Reibil der Dinge, fie fprechen für

Bas mogen bie Mermften, die als Gefangene ja bollig bilflos find, ausgestanden baben, bevor fie gefanbert murben? Delle Emporung über folche Puftanbe und tiefes Wingefühl mit ben ammen Wefangenen erfüllt unfere Bergen.

Die Furcht der frangofichen Aegierung vor dem 1. Mai.

H. N. Baris, 22, April.

Der Rriegsminiffer erffarte bie Berfügung Clemenceaus, bie feinerzeit bestimmte, daß bie Truppen bei Aufftanben feinen Gebrauch bon ber Baffe machen burften, fur aufgehoben. Die Urbeiter, die mußten, bag die Patronentafchen feer maren, haben biefe Tatfache bei Unruben in Beauville, Belfort und anderen Stabten ausgenutt. - Um 1. Mai nun follen bie Truppen nötigenfalls Gewalt anwenden, Die Rammer bat bie Saltung der Regierung gutgebeißen,

Die Berreichlichung ber Gifenbohnen.

In ber Mittwoch-Sigung ber Breugifden Landemberfamm. lung, beren Bericht mir wegen bes Raummangels nicht bringen fonnten, murbe ber Stoatsvertrag über bie lieberführung ber Gifenbahnen in bas Reichseigentum in zweiter und britter Lefung mit großer Debrheit angenommen.

In der Debatte wies unjet barauf bin, daß die Uebernahme der Eisenbahnen dutch das die Nebernahme der Eisenbahnen dutch der Beich eine alte sozialdemokratische Forderung sei. Aber es sei auch seht von einem planmäßigen und großzügigen Aufbau des auch seht von einem planmäßigen und großzügigen Aufbau des Eisenbahnmesens keine Nede. In erster Linie müsse tas Eisenbahnmesens keine Nederles gegen der Beiter Gegen der Gebenbahnmesens gegen der Beiter gegen der Beiter gegen der Gebenbahnmesens der Gebenbahn beseitigt werben. Genoffe Hoffmann manbte fich weiter gegen die realtionaren Geheimrate und höheren Beamien, ebenso gegen den Minister Oeser. Diese Leute bursten in den Reichts-dienst nicht mit übernommen werden. Jum Schluß protestierte dienst nicht mit übernommen werden. Jum Schluß protestierte bem Bertrag enthalten fel.

Es murbe ferner in ber Sibung befchloffen, ble Frei.

Die Reaffon auf den Aniverplaten.

Studenten als Arbeiterichlächter.

Mis im Jahre 1815 die jungen beutichen Mabemitet aus ben Befreiungefriegen in die Borfale gurudfebrien, varen fie von jener burgerlich-revolutionaren Begeifterung für ein einiges, fortidrittliches und freies Deutschland erfullt, die gur Grundung jener Buridenichaften führten, bie dann unter ben ichwart-rot-golbenen Farben ben reaftionaren Regierungen ben Rampf anfagten, um allerbing? balb darauf, ber Berfolgungen mude, in flubentischen Un-fitten und burgerlichen Rlaffenintereifen zu verlanden.

Der Blid fener, Die, aus bem Beltfriege gurudgefehrt, fett die Sorfale bevolkern, blieb im Gegenfat bagu immer unsugenblich rudwarts gerichtet. Bon ber Schulbant an in realtionarem Sinne beeinflußt, fleht die überwiegende Mehrheit ber Stubenten ben Bunfden ber Arbeiterschaft erftandnislos und feindlich gegenüber, feit biefe fich anbidt, ihnen bie feit Benerotionen anertannten wirtichaft. ichen Brivilegien gu entreihen. Die Brofefforen, der Gefahr bewußt, bie aus einem freien Konfurrenglampf für einen groben Teil erwachten tann, haben ben reaftiona-en Beift ihrer Schuler zu erhalten und gu ichuren gewußt. Unterftut wurden fie bierbei burch bie ftrailiche Simich-lichteit bes fozialifiifden Unterrichtsministers, ber ihnen nur mit labmen Erlaffen begegnete und die menigen republisanisch gesinnten Studenten und Projessoren nur mangelhaft untersichte. Der Geist, der jetzt unter der Regie des Mettors Eduard Meher an der Berliner Uni-versität herricht, die Zeilnahme der Studentenschaft an allen monardiftischen und antisemitischen Bestrebungen, ibre Beibilfe gu ber Rieberfnüttelung ber Arbeitericatt und die wohlmoffende Forberung des Rapp-Butiches burch bie Biertimpel-Gefahrten find allgemein befannt.

Muf den Sochichulen in der Brobing fand es abnlich. lleberall murben mabrend ber Rapp-Lage ftubentijche Beitireiwilligenverbande gebilbet, die fich am weißen Terror ber leuten Bochen berborragend beteiligten. Wie wir an anderer Stelle ausführlicher berichten, wurden in bem vollfommen friedlichen Stadtchen Thal bei Rubla i. Thur. von bem freiwilligen "Marburger Studenten-forps" 15 Berfonen in bestialifder Beife hingemorbet torbs" 15 Bersonen in bestialischer Weise hingemordet. Die Münchener "S. C. Studentenkompagnie" der Brigade Epp veröffentlichte vor einigen Tagen einen eigenen "Ariegsbericht" über ihre Ersolge auf dem "Ariegsbericht" über ihre Ersolge auf dem "Ariegsbericht" über ihre Ersolge auf dem "Ariegsbericht" über ihre ber der", durch den sie sich ihren Marburger Kommisitonen würdig zur Seite stellt. Danach ist ihrem "unaufdaltsamen Angriss" der Sieg bei Belkum zu verdanken. "Eig Toter und füng Bermundete wurden das Opfer treuer Psichterfüllung" auf Beiten der S. Etwestenkompornie während. Seiten ber S. C. Studententompagnie, mabrend "die Aufrubrer überaus bobe Berlufte, nach Aufrührer überaus hobe Berlufte, nach vorsichtiger Schäbung 200 Tote", einbüßten. Dieser Bericht wird durch eine Meldung des "Borwarts" illustriert, wonach die Reichswehrtruppen in Bellum fürchterlich gehauft haben follen. Gie batten feinen Pardon gegeben und bie Gefangenen noch furgem Berbor ftanbrecht sich erichossen. Der "Borwärts" gählt in kurzem Abstand an einer Stelle 22 und 12 und 6 "standrechtlich erschossen Spartakisten". Auf diese Weise mag das groteske Berhältnis von 200:1 Toten zustandegekommen sein. Die ebenfalls im Ruhrgebiet eingesetzte "Göttinger Studentenkompagnie" schlug sich chenio tanfer.

Aber auch die Uniberfitaten, beren Stubenten feine Möglichkeit gu friich-froblichem Rampf gegen Arbeiter offen stand, waren tätig. Der deutschnationale Rektor der Greistvalder Universität, Bels-Leusten, hatte schon vor dem Rapp-Butich durch Anschlag am schwarzen Brett den Gebrauch fremder Sprachen in ben Univerfitätsräumen mit Ausschluß vom Studium bedroht, Rach Befanntwerden des Rapp-Butsches stellte er sich in einem Aufruf so-sort auf den "Boden der neugeschaffenen Tatsachen". Die Studenten, schon vorber von dem bekannten Kapitan-leutnant Müde im deutschnationalen Sinne bearbeitet, ftromten in Schoren in Die Beitfreiwilligen-Berbande, Bubilde Studenten wurden natürlich überall ausgeichloffen.

Der tappiflifde Reftor ift noch im Umt. Gegen bie Shibenten, Die, bem Brifpiel des Giener-Morbers Arca folgend, ihrer Mordgier freien Lauf ließen, ift bisber nicht eingeschritten worden. Das Unterrichtsministerium hat lediglich Untersuchungskommiffare gu ben verschiedenen Universitäten geschieft. Auch sonst werden die reaktionaren Beb-Brofessoren in ihrem Treiben nicht behindert. Die bom Gelde des Bolles unterhaltenen Hochschulen bleiben nach wie atten der ichlimmiten Recettion, in benen jebe freie Geifteswaung erdrudt, Korruption und Betternwirte schaft großgezogen und ein Heer von engberzigen hoch-näsigen Burgukraten fabriziert wird, denen die Wissenschaft nur Mittel zur Machteroberung und Karriere ist. Diese akademische Generation, durch ben alten Staat zur An-betung der Macht, Berberrichung der roben Gewalt und ichrankenloser Berachtung des Bolkes erzogen, kann nicht burch fleine Mittelden geheilt werben. Reben bem Offigierforps wird fie nach wie bor bie ftarffte Stute ber Reaftion fein, bis ber Staat bas Bilbungsmonopol ber Belipenden gerbricht und die Bochichullen in Statten ber geiftigen Rreiheit und Bilbung vempanbelt, bie allen Befabiaten offensiehen und auch ben arbeitenden Rlaffen die Schute ber Biffenicaft und ber Forfdung juganglich machen,

Englische Streitsberficht. Rach einer Uebersicht bes enge fischen Arbeitsministerlums fanden im Jahr 1919 in England 1413 Streits und Betriebssperrungen flatt, an benen insgesomt 258 000 Bersonen beteiligt waren. Bersammlungen und Bershandlungen beanspruchten 84 480 000 Arbeitstage.

"Freie Welf" Heff 14

Neu!

Dokumente des weißen Schreckens!

Das Baltikumbataillon Roßbach im Ruhrgebiet — Legitim tion des Ungarischen Ministerlums für einen gegen Klun ausgesandten Giftmörder — Beerdigung der Putschopfer in Klet und Remacheld et. 8 H der Putschopter in Ales and Alessander

Heater unt Vergnügungen.

Volksbühne Heues Volksibeuter 75 Uhr Das Peradies.

Stantsthunter SUBTIFICATION SCHOOL SCHOOL SCHOOL SCHOOL SCHOOL SAN RESERVED TO UNTIL DATE OF THE PARTY OF THE

Kammerspiele

7 Uhr: Stella. Großes Schauspielhaus 7U: Der welfie ifelland (6. Abtellung, III. Anend)

tari Melabara — Bad, Bernaner Röningrätzer Struße Uhr: ..S fe" annebend: König Nicolo

Komödienhaus Max Pallenborn. Beriner Thenier

essing - Theater wer Pygmalion Dentsell Küpsti. Theater

Atlabonet, Menugerle The Uhrt Gote, Hoack Casino-Theater www. Ein alter Sünder Ab Mittwork, den 23, April: Onkel Cohn.

Triumon - Theater Gammon Priestrichers and Taglich to Unit

Myrrha Herrschaftlicher Diener zesucht

Residenz - Theater

lleues Operetienhaus ektor: Jean Krem

Die kleine Hoheit Sonstan den 25. April 2 Uhr: Die Dame v. Circus

Rose-Theater WU. Das Lled der Liebe Walhalla-Theater Ates, 25 U.; Coarda stürstin. 74 Uhr: Der Rasielbinder Theater am Ketchuser Tor Tek: Morlisplatz 14814. Tight 75 and Sonwing nactum, 8 Uhr s & Ellie-Stinger Horst, Sussit, 2 toppier, Scaleri etc. Billting on-Innet

Applic-Theater 11/2 Altabeedich 71/ Unibertrafiliches Varieté - Programm !

Ciscus Busch Houte Hill Box-Freitag Hill Libragie. Margan sow, shallch 7 Ubn Das gr. Circusorogr.

and "Der Wilddieb" Aut Kredit Möbel

Wohnungseinrichtungen sowie alexein, M5beleticke an billigaton Proloom. Kleinste Anzahlung Bequemste Abzahly. par Artilito Rückeleht Web

A. Stein Oranienstraße 1 Hochhahu-Station

Ahessinier-Pompen für Lasbenkolonisten zum Seihntsufreidlen, Fliterzunger, Gartes seiftnemmen, Schlätziche, Billigst Bezugsten Gebert Briefin, Robert Briefin, Inwestigen, Investigan, Investiga Jeder Arbeiter, jeder Handwerker, jeder praktisch Mann

der filr seine Arbeit, für seinen Beruf, besonders vorteilhalt geeignete Kleidung nötig hat, kauft diese bei der bekannten Firma Kohnen & Jöring, Arbeitskleidung Berufskleidung Grösates Spezialgeschäft dieser Art

Alexanderstrasse 12. - Resenthator Strasse 53.

Landsberger Allco 148.

Neuköila: Bergstrasse 61.

Armeopistolen und Jandwallen knuten zu holten Preisen F.W.Vandraya Co., lembishik

neue, ferner Saulendrähte Kabel, Litzen sewie sämiliche lektromalerialien kanit leden tosten O. Pandró, Petten-ularstraße 29, v. l., König-



HAUPTROLLEN: Loo Holl / Harry Liedtice Regie: Weinz Karl Weiland

> Kammerlichtspiele am Potsdamer Platz U.T Kurfürstendamm 26 U.T Nollandorfplatz 4

Die drei Tänze der Mary Wilford

file Abeateurerfilm in 6 Akton mit Erlla Gläsner / Ludwig Sartan Friedrich Fehér/Hermann Vallentin

U.7 Friedrich strasse 180 U.T Hasen keide 28

Patience Secampiel in 6 Akten In den Hauptrollen: Jrangard Bern / Moste Control / Control Delik / Withelm Diegelmann / Felix Talia

U.T Alexanderplata U.T Weinbergswog 16 U.T Schöneberg, Emploie.

Kohihiesel's Töchter

HennyPor Emil Jannings

Begler Ernst Lubitsch Die mit Tränen säen Schauspiel in 4 Aktes

Woobentage at 7 Uhr / Sonntage: Segian 4 Uhr

四月20 Lichispiele ausentzien Polisi Des großen Erfolgen wegen verlängert 4. Wochel

Die Tänzerin Barberina For des files in I Abbillague von Verfasser bezehaltet Tiel Lyda Salmonowa Wochentage : 7 and 8% Uhr/ Senntage: 4 Uhr Vorverkauf 11 bis 1 Uhr

Heute, Freitag, abends 7 Ulbr, Baft der Berausgeber der "Eribane"

in den Wharusfalen, Mufferffr. 142, ben Gortrag, der ifm am 11. IV. perfoten worden war. Efema:

was left geschehen muß

Sintrittepreis 50 Pfg.

spricht Julian Borchardt am Sonnabend, 24. August,

abends 7 Uhr in Lichtonberg, Aula Parkano Freie Aussprache.

Ausgekämmtes Haar

Berein der Berliner Buchdender und Edriftgieger Miditung! Michtung!

Bertrauensieme und Drudereifaifierer! Die Ausgählung ber Stimmgettel zur Bahl von Delegierten zur 10. erbentlichen Generalversomm-lung bes Berbandes barf nicht in den Druckereien erolgen, wie die Gauversommiung vom 14. April bes diossen hat, sondern die Zeitstellung des Wahlresui-als hann nur durch die gewählte Kommission er-

loigen.
Die 5. orbentliche Berbanbs-Generalversammlung in Dresben beschied: "Die Zeitsellung des Wahlergebentlies nach Druderelen, Orten und Bezirken ist und inlässe."
Nach blesem Beschluß müssen vohrer ersucht, die Bertrauenolaute werden daher ersucht, die Eitemmietel knoertiert und verschlossen mit der Auffschrift der Jirme und der Anzahl der abgegebenen Crimmzettel auf dem Tureau, Engeluser 14 1. abzustiesen oder am Donnerstag, den 29. April. an die Kommission im Gewerkschapelischaus, Engeluser 14/15. Gaal 1. woseloft von nachmittage 2 lihr ab die Kimmageliel-Auszahlung stattsindet.
Die Kallegen werden ersucht, sich recht zahlreich

Die Kollegen werden erfucht, sich recht gahlreich an der Ausgehlung zu beteiligen. Die Kollegen derjenigen Flrmen, zu denen dein Kassendote kommt, werden ersucht, sich die Stimm-zettet von der Verwaltung abzuhalen.

Der Gauporftanb

gegen Bar und Tellzahlung

grosser Auswahl zu billigsten Prai Wohnzimmer, Schlafzimmer, Speicerimmer, farbige Könne, etunelus Möbelstünke Grünste Röcknichti Gekautte Möbel können kosten los in vern.

M. Landwehr Millerstr. 7. 1.

FAHHREADER

mit und obne Oummi, Mantel und Schläuche, auch delette und Ersatzielle, Gebundelles Zeilungspapier Metallelnkaufsstelle Neukölin, Schillerpromonade 23.

Den Miterlebenden der großen deutschen Revolution, dem Proletariat des 9. Novembers

Emil Barth: Aus der Werkstatt der deutschen Revolution

Preis Mark 8,50

Der Organisator der Revolution sibt bier zum ersten Male eine Durdellung der Voebereitung der Revolution und der geheimen Organisationen.

Geldwert, Geldentwertung und Proletariat

Valutafragen von Emil Barth Preis Mark 1,80 In allen Buchhandlungen

A. Hollmanns Verlag G. m. b. H., Berlin O 27, Blumenstraße Z2, 1

Kupfer :: Messing Quecksilber zum höchsten Tagaspreis 7 cuniseudo

Andreassir. 33, -vis-4-vis der Markthette -Knpfer, Messing, Biel, Zink usw.

Elektro-Installations-Materialien Lekungedrühte, Litzen, Kabein, Spulendrühie, Rupfer- und Messing-Abfülle, Elsenbleche 2.3 bls 0.8 mm owie jegliebe Art kauft laufend jeden Posten

Carl Paschmann Nchf.

Bernauer Strage 101. Pilate Brunneastr. 36

Trotz des großen Preissturzes Reignil 7. Bioi 3. Aluminium 10. Meesing 6.
Rowe Zinn und Quecksilber die hichsteu
Ronkarrenspreise

1 Oderberger Straße sowie alle and derea Sortes Total

zahlt die höchsten Preise wie allhekannt die Produktenhandlung, Berlin SO, Qranienstrate 184

Kupfer Messing Zinn

Sämtl. Metalle

Platin Gold-, Silber-Abtalle Zahngebissa | kault zu riesig

hohen Preisen in unseren 6 Einkaufsstellen

Metall-Zontrale 1. Brunnenstr. 19 2. Fennstruße 48

3. Beusselstr. 29 4. Bohnhoisir. 2 5. Neukölla

Edis-Priodr-Str-229 6. Weldenweg 72

Kupfer Für sämtl. Metalle konkurrenziose Preise 3Anknufsstellem

O Miers, Berlin M. 37, Weißenburger Str.II, Kastanien-Hiles 85, F Hot part.

Köpenicker Str. 121 a Pernapr.: Humb. 3393 Messing -

Altmetalle Zable forHaulend for Kupfer 12.— Beauling 6.— Riei 3.50 Zink 3.—

Zimmermann,

Alte Jakobstr. 56 und Waldemarstr. 25 Bel Annal Morlizgiatz 4347; Abbolung gratis. Kupfer, Messing. Biel. Zink usw., Zahn gebisse. Onecksilber

Bolle & Sohn Schönhauser Allee Nr. 143, Sirekt Hochbohn Danziger Ste

METALLE Kupfer p. kg M. 12.— Megsing 5.— Blei 3.— Praise is usch Tagrakura Nur Wag Wabmannatrane 22

12,00 Kupier 5,00 Messing Blei Elsen -

Gralletrance 33 am Balinhof Weiffensen.

Feste Preise Empler kg 9,00 Mk. Roland kg 7.08 Mk.

Achtungl Eisen u. Metalle table atterhockute Tagespreise Metallizantrale Lichtenberg Kronerinzen-Strasse 22, nur Laden Walle.

Noch ift's Zeit!

T Kupfer, Massing, Zian, Biel, Outofer, Maler, Naturatahl kauft wieder zu erhöhten Freinen

GUER HUST BU Motalischmoize Princensimpostr, 17,

Deutscher Metallarbeiter-Verband Verwaltungsstelle Berlin.

Todesanzeige.

Den Kollegen war Nachricht, das folgende Kollegen gestorben sind: der Arbeiter Gustav Wenner

Sprengelstr. 24, am 19. d. Mtv. Die Einänharung findet am Sonnahend, den 24. d. M., vorm. 9 Uhr, im Kremutorium, Gerichtstraße, statt.

August Mielisch

Nese Hochstr. S. am 20, d. Mts. Die Beordigung findet am Sonnabend, des 24. d. M., nachmittags 25 ther, won der Leichenhalte des Dankes-Kirchhofes in Reinicken-derf. Blankestraße, ams statt. Rege Betelligung wird erwartet.

Machruf! Den Kollegen zur Nachricht, daß folgende Kollegen.

der Arbeiter Theodor Earthel

Adlerahof, am 9. d. M. und Rudolf Moedeback am 10. d. M., ternor

satere Kollegia, die Arbeiteria Vera Miotek

Neakôlla, Thomasstr. 30, am 16, d. M. gestorben sind. Ehro ihrem Andenken! Die Ortsverwaltung.

Deutscher Transporturbeiter-Verband Bezirksverwaltung Groff-Berlin

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß umeer Kollege, der Industrieerbeiter Gustav Wolf

von der Pirms Rolle, Prinzenaliee, am 19, d. Mts., im Alter von 67 Jahren verstorben ist.

Ehre seinem Audenken! Die Einäscherung findet am Freitag, den 23. d. Mts., nachmitrage 45 Uhr, im Krematorium Berlin, Gerichtstrafe 37, atatt.
Um rege Hejeiligung ersucht

Die Bezirksverwaltung

Pår nussre Geschäftstrelle wird für solort, spätestans nm 1. Mai, ein Geschäftstährer gesucht. Bewerber misstes Mitglied des Verbandes und mit der Materie der Mieterschutzverordnungen usw. vertraut sein. Bewerbungen mit det Aufschrift "Bewerbung" sind mit Gehaltgansprüchen an den Vorsund des Mieterverbandes Groß-Berlin, Gruppe Gesundbrunnen, Böttgerätz, 4. zu richten, — Kriegsbeschädigte bevorzen.

Mieterverband Groß-Berlin Gruppe Gesundbrunnen.

Botenfrauen für größere Touren stellt sofort ein Spedition Thornseifer, Libecker Str. 11.

Welbl. Hausangestellie find kostenios jede gewässchte Stellung durch Arbeitanachweis der Stadt Herlin Abteilung für Hausangestellte,
Oormannstr. 13 (Nahe Bahnsof Borsel, Eichhonnatr. 1 Am
Potsdumer Platzl, Koppenatr. 1 (Nahe Strainuer Platz), HalleAlliance-Platz S. Panlatr. 1 (Am Kriminalcericht), Priedrichstraße 112 (Am Otanienburger Tor), Jägesstr. 11 (Untergrundhalten Priedrichstr.), geöffnet 8-7 Uhr.

Spezial-Arzt für Geschiechts-, Hout-, Harn-Franssielden, spezielt veraftets harfulckige Harmleiden. Ausschlug harvarsen-Kuren. Uris-und Heituntersochungen. I I Separatus Damenrimmer, Ernte und hiteste Holl - Anstalt Löser Dir.: Löser senior. Spezial-Arm er Rosenthaler Strake 69-70, Rosenthalor Platz er Rosenthaler Strake 69-70, 9-1, 4-8, Sonat. 10-1

The Spezialbahandlung of the House und Geschlechteleiden C. Weissert, Invalidenter. 147 Rosienlose Untersuchung und Beratung über Sprechstanden 10-12 and 4-8, Sonatage 10-12

Spezial-Arzi Hants, Harns, Unterleibal, Frauenisiden, soer, versitete, narinäckige Patie, Schwächel Salvarsan-Kuren, — Urins nad Ententersuchungen, Liebt- und Finans-Behandlung, Durch-leaching, Höhensone Bestraah ungen Getraante Warjarimmeler Damen und Herren in der ärstlichen Heilanzinis Löser, Münzstr. 9, all 4-8 Sonntars 9-1.

Eisen, Zeitungspapier (gebündelt)

Zahle höchste Konkurrenz-Preise I Schönhauser Allee 158 a II Britz, Bürgerstraße 64 65

Hindlern bei freier Abholung besondere Preise

Saemorrhoiden

schwindes schnell and schmarzi durch Myro-bajanum, acher be-wahrinste kraseri An-wendung M 7.50 Octo Reichel, Berlin 40. Eisenbahnstraße 4

Schmeltaufbohrer.
Schmingeltenen, Naturatali, Fräuer, Rechabler, Gawindenbedrer neue knut zu allerhöchten Tagaspasisen. Händler fättaureise. Henschel, Rosent, Schmirzeitelnen inchat Preise Mechanische Werkstatt: Förster, b. Macheel, Charl, Mass Chris zuraße 7, LSE pte

Berafung des Reichswahlgesetes in der bie §§ 3 bis 18, Nationalversammlung.

Sibung bom Donnerstag, 22. Mpril

Gingegangen ift ein Gefuch bes Reichsministers bes Innern um Genohmigung gur Ginleitung bes Difgiplinarperjabrens gegen ben Mbg. Marenty-Lictenberg D. Qp. wogen ber Beichnibiqung hochverraterifder Beteiligung am Rapp-Putfch. Der Untrag wird bem Geschäftsordnungsmesichus über-

Auf ber Aagedorbnung steht gundcht ein Antrag bes Woh-

nungsous duffes out

Errichtung bon Bergmanustrobnungen.

Albg. Wumm (Dnat.): In der Wohnungsfrage umf der Erg-bergden dem Kohlendergden gleichgestellt werden. Abg. Osterroif (Sos.) beantwert die Wohnungssarforge auch auf den Kalibergden auszudehnen. Minster Schlide widerspricht diesen Barkhägen.

Gen. Dente stimmt den Anträgen zu. Aber den des Halles der Behrungsfürsonge auch auf den Kalibergban ausgedehnt werden soll und daß die Mittel aus den Ausbergban ausgedehnt werden soll und daß die Mittel aus den Ausbandsüberpreisen ontnommen werden sollen.

Das Gefeh fiber Mahnahmen gegen ben Wohnungsmangel en ben Wohnungsansschuß.

Das Reichswahlgeses.

Auf ber Tagesordnung sieht dann die sweite Lesung bes Reichswahlgesehes. Der Lersastungsausschuft hat den abgeän-berten Enwourf sinstimmig augenommen. Danach wird

auf 60 000 abgegebene Stimmen ein Abgenebneter

Minister Roch: Es ist als großer Fortschriet zu betrachten, baß jeder Abgeordnete, der 60 000 Simmen erhält, sosort gewählt ist. Die ernsten Essabren eines früheren Wahltermins für umfere

baß jeder Abgeordnete, der 60 000 Seinmmen erdött, sofort genöcht ist. Die ernsten Eestaken eines früheren Wahltermind sir amsere Bollsabstrummungen werden viel zu wenig gewärdigt. Abg. Schmitt (Rechtssoz): Der Versasjungsandsichut ließer sich Beratung des vorliegenden Enwaurses einzig dan der Uebertegung leiten, dem Willen der Wähler ganz und unversälscht Ausdrucksmöglichseit zu schafen und auch die Kehler den Leiten Wahl zu verneiden. Wenn nicht alle Kängel beseitigt sind, so trägt indoesondene die deutschandsonde Partei die Schub, weil sie durch eine wässe Wenn nicht alle Rängel beseitigt sind, so trägt indoesondene die deutschand von die Kehneld, weil sie durch eine wässe Wenn nicht alle Kängel beseitigt sind, so trägt indoesondene der Rationalversammlung berflitzt hat. In der Ernennung der Abgeardneten der Abstimmungsgediete liegt zweisellos eine Verlehung der Berfassung. Alle Brodauf (Dem.): Wir simmen der Boriege trop mander Vedenten gegen die Keichebiste zu.
Gen. Eichvorn: Trop erhebischer Mängel stimmen wir der Portage zu. Rängel erhlichen wir der Angel stimmen wir der Wortage zu. Rängel erhlichen wir der Angel stimmen wir der Wortage zu. Rängel erhlichen wir der Bestimmung, das leine Einappe mehr Siede auf der Reichsische bekannt, als sie in den einzelnen Wahltreise; kerner in der Bestimmung, das sie in den einzelnen Wahltreise verdlich der zoan bekannt, als sie in den einzelnen Wahltreisen erhalten der zoan bekannt, als sie in den einzelnen Wahltreisen Bestätzinsung ihrer Ofsielere ausgelehr sind.
Abg. Dietrich (Daat.): Wir simmen dem Wahlgesche zu.
Abg. De zielscher (Bent.): Wir nehmen das Geseh an.

Der grundlegenbe & I wird barauf angenommen,

9 handelt bom Bahlrecht und bon ber Bahlbarfeit. Kusgeschloffen vom Babirecht ift 1. wer entmundigt ift ober unier borlaufiger Bormundschaft fieht, und 2., wer die burgerlichen Ehrenrechte berloren bat. Das Mahirecht ber Goldeten ruft. Bebindert in der Ausübung des Wohlrechtes find Straf- und Unverlachungsgesangene aber nicht Bersonen, die aus politischen Wründen sich in Schuthaft befinden.
Abg. Schmitt-Sachsen (Soz.): Wir sind unter allen Umständen vogen die Entziehung des Wahlrechts der Soldaten.
Genosse denke will wie für die Soldaten so auch für die Straf- und Untersuchungsgesangenen das Wahlrecht haben.
Beichswehrminister Gester: Wer eine politische Armee will, wurd die Volksteilen dem Will.

muß die Agitation dann für alle Barteien freigeben. Die Er-teilung bes Bahlrechts wurde ein neues bennruhigenbes Moment bedeuten. Die Gefahr einer bewaffneten Beeinfluffung mare in hohem Mage gegeben, wie ein gestriger gall beutlich beweist, wo eine Aberdnung ber Marluchrigabe aus Munster bei mir war und unter Drohungen bie Burftidnahme bes haftbefechls gegen Rapitan Ebrhardt und seine Belaffung an ber Spihe ber Truppe forbertt.

3ch habe keinen Iweifel baritber gelaffen, wie ich bente umb hoffe, bog ber Saftbefehl ingwischen ausgoführt ift.

Bu § 14 wird ein Antrag des Abg. Derold (Str.) beite. die Erhöhung der Zahl der zur Auffiellung einer Wahlliche Er-forderlichen von 20 auf 80 angenommen. Es folgt die zweite Beraiung des Erfehenkonrfes über die

Wahl bes Reichspräsibenten.

Der Ausschuft bat die Borlage babin abgeändert, buf ber Bahlbag burch den Reichstag bestimmt wird. Die Borlage wird ohne Debatte in gwoiter und dritter Befung angenommen.

Darauf vertagt fich bas Baus.

Preußische Candesversammlung.

Sigung bom 22. Mprif.

Ginem Befchluf ber Lanbesversammlung entsprechend, legte bas Bobliafrisminiferium einen Gesehenwurf vor, beireffend die

öffentliche Arappelfürforge.

Das Bentrum und bie Rechtsparteien geigten fich febr gurud.

Das Zenirum und die Rechtsparteien zeigten sch jest zurüchstehn wegen der Kossen.

Unfer Redner, Dr. Wehl, legte die Kritische Gonde an den Entwurf an. Insbesondere forderte er, daß die Krüppelfürsorge ganz von dem Armenwesen gelöst werde. Der Staat habe die Vilight, für die Unglicklichen zu sorgen, die stre körperischen Schäben dem dreimal verstucken Krieg verdanken. Er wies serner auf die großen Ödrten din, die durch die Annahme des Umerbringungsgesches die Kriegsbeschädigten trifft. Denen wird durch die Unterdringung der aus den beseinen Gedieten vonwmenden Beamten die in sicherer Aussicht kehende seste Anstellung auf lange Jahre hinaus vollständig illusorisch gemacht. Die Landesbersammlung habe die Pflicht, auch hier scheunigk Abbille zu ichassen.

Sandesder amintung gode bem Gemeindeausschuß abenwiesen. Der Entwurf wurde dem Gemeindeausschuß abenwiesen. Eine andere Borlage betraf die Entsendung der preußtichen Vertreter tu den Relchbrat, die der Reichsberfassung gemäß durch die Provinzen zu dele-

Genoffe Dr. Rofenfelb führte bagu aus: Die Borfage Genosse Dr. Mosenseth führte bagu and: Die Borlage ist nicht geeignet, ber Regierung Vertrauen zu erwerben. Kelne Spur einer Demofratisierung ist darin zu finden. Die Wahlen der Provinzialbertreier sollten durch die Bevölserung erjolgen. Arbeit ist dies der Versassung wegen nicht möglich. Kun sollten twenigstens die Provinzialiandiage die Wohlen übertragen erhalten und nicht die Brovinzialausschüffe. Solange das veraliete Bervollungssylsem besieht, iehn en wir ab, den Ausschüffen neue Rechte gugusprechen. Si ist desschämend, daß solch eine Vorlage jeht noch dem Kandiage dorgelegt wird.

Der Entwurf ging an den Versassungsausschuh.

Das Stadtparlament für die Maiseier.

Auf ber Tagesordnung ber gestrigen Sigung ftanb en erfter Stelle ber Dringlichfeitsantrag der Demofraten, ber Magistrat moge faleunigft Foststellungen bariber treffen, ob in ber Ratiftrage 12 in einem offenen Schuppen Bengin für etwa 100 Autos lagert und für eine ordnungemäßige Lagerung Sorge gu tragen, welf die Bebrohung der Anwohner icon bor einigen Tagen baburch in Ericheinung trat, bag im Schuppen bereits geuer ausgebrochen war, aber gludlicherweife ichnell gelbicht werben fonnte. Die Berfammlung frimmte ofne Debatte bem Antrag gu.

Run tam ber Untrag ber beiden fogialbemofratifden Frattionen gur Berhandlung, am 1. Da i für bie fübtifchen Arbeiter und Angestellten und auch fur bie Schulen Arbeiterufe eintreten gu loffen. Frant (Cog.) begründete ben Antrag unter himpeis auf die internationale Bebeutung bes Tages. Bemin (Dem.) behauptete aus wirticaftlichen Grunben fei ein weiterer Feiertag ungwedmäßig. Der Rebner ber burgerlichen Bereint. gung, Streiter, bewies feine bobenlofe Berftanbnislofigfeit. Genoffe Rraat bertrat bemgegenüber mit leftenschaftlichem Schwunge ben Maigebanfen. Das mar Unfag fur Berrn Caffel, gu betonen, bag bie ablehnende Baltung feiner Fraftion keineswegs aus der Gegnenschaft gegen Wölferfrieden und Böllerverdrüderung enispringe. Bastor Roch mußte natürlich auch seinen Sent dazu geben und sorgte, wie sein Freund Streiter, für allgemeine Erbeiterung. Genoffe Lrib stämpte die herr-

den Leuten über ben behren Maigebanten ber Bolferverföhnung gu bistutieren, bie mehr als vier Jahre fang ben ichrantenlofen Bölfermorb geschürt haben.

Mit Mehrheit (beibe fogladdemokraffichen Hardelen) wurde des Schloffen, ben Magiftrat gu erfuchen, am 1. Dai, folle en nicht gum allgemeinen Feieriag erflart wirb, für bie ftabtifden Arbeiter, Angeftellten unb Beamten Conntagsbienft angnordnen und bie

Soulen gu foliegen.

Dann wurde über die Ginfebung eines Unterfuchungs. ausichuffes gur Beiffung bes Berhaltens gewiffer reaftiondter Beamten ber Saabt mabrent bes Rapp-Rutnpipputiches berhandelt. Dermann (Sog.) kermzeichnete bas Bechalten diefex Beansten und des Magistrais durch Bortrag belastenden Materiald. Genoffe Derbst fiellte eine Angahl gravierender Gingelfalle an ben Bronger. Die Stellung bes Bemeinbebeamtenberbanbes fei berfehlt und laufe auf eine Sidrfung ber hochver-raterlichen Giemente hinaus. Die Bevöllerung habe ein berechtigtes Interesse an der Sanderung des Benmtenforpers. Buogermeifter Reite bertelbigte bie Stellung bes Mogistrats. Er habe lediglich bon einer Stellungnahme zum politischen Nampfe abgesehen, well dies auferhalb der Ausgade jeder kommunalen Behörde liege. Die gemeindlichen Betriebe seien sebenswichtige und der Magistrat habe die Willicht filr deren Fordsühmung su forgen. Den Beamten, die thren Wienst verfehen haben, sei Dank gefchuldet. Wo Berfehlungen vorgetommen seien, sei Uniede suchung am Plabe, diese dürse jedoch nicht zur Gesimmungsfdmutffelei ausarian. Jober habe bas Recht ber freien Meinungs. äußerung. (Zurufe: Früher war dies anders.) Genofie Weife warf dem Mogistrat doc, durch folne Paltung den realdiondren Beamien den Müden gesteift zu deben.

Gegen biejenigen, die im guten Mouben bandelten, einem Auftrage bes Magifirats zu entlorechen, soll Radficht genommen werden. Aber die, welche gang offen den Abwehrlaupf fabotierten und bie Rappregierung unterftubten, muffen bon ber gangen Stnenge getroffen toerben.

Die Ginfebung einer gemifchten Deputation tourbe enti

Gewereschaftliches.

Enbe bes Streifs im Gaftwirtsgewerbe.

Der Streif der Eroh-Berliner Bastwirtsangeskellien bef nach fünflägiger Dauer am gestrigen Konnerstag sein Ende gesunden. Die in der dorgestrigen Berdandlung im Goplanade dotel zus stande gesommenen Bereindarungen sind von beiden Bartelen anersannt worden. Die Arbeitgeder hatten sie Bertreier in der Berdandlungskommission den vornherein mit Bellmocht zu fürer derhandlungskommission der nahmen der Arbeitnehmer in ihret Gesandlungskommission der kandelmen bei fichlüssen vorscheren nahmen der Arbeitnehmer in ihret Gesandheit erst über die Annahmen der Arbeitnehmer in ihret Gesandheise der Arbeitigen Donnerstag in secht Gersammlungen stattgesunden, an denen alle gestern noch im Ausstand des Streiks wurden 9235 Stimmen, für die Fortschung des Gtreits wurden 9235 Stimmen, für die Fortschung des Ausstandes 1281 Stimmen abgegeben. Gine Bersammlung in den Zentralsessischen, die den Goo Gastwirtsangesellten besuch word stimmte geschlossen für die Weltersigerigen des Streits. Soweis die Angeskellten dereits gestern zur Arbeit wieder erschienen waren, diffneten diese Arbeit wird am heutigen Freitag frühren Wiedernahmen der Arbeit wird am heutigen Freitag frührens der Der Streif ber Grag Berliner Gaftwirisangeftellien baf nach erfolgen.

Urabstnummig in ben Brauereien Groß-Berlins,

Die Betrieborde und Bertrauensseute ber in ben Brauereien Die Betrieberde und Vertrauensseule der in den derduckelen in Fraze kommenden Organisationen inschollen, nach einem Be-richt Hod pod pod dem Verdand der Brankens und Anger und destlier, am Wiskooch in einer Versaumkung wach langer und hestiger Tiskussion das Lohnangebot der Unternohmer über An-oder Wiskonung den Kollegen in dem Voltiebem durch Geheins-Urabstingung zu unterbucken. In der Hauptsache dandelt as sich ein das Tourensahr-personal. Während dieseken am Sohn wöchentlich M. 200 ders langen, wollen die Brauereken nur M. 180 geben. Weine auch das Einfommen den M. 230 die Woche garantiert wird, so mitsten

Der Sternsteinhof.

Roman bon Lubwig Angengruben,

Der Bursche fuhr bom Stuhle empor und schrie da-zwischen; "Dos is 's erste nit, aber wann d' dich drein-ichickt, so konnt's wohl 's lehte sein!" "Dah 's lehte sein wird, dastir lah' nur mich sorgen, aber 's Dreinschiesen das is dein Sach'. Bisher hab ich dir

allein Und'sonnenheiten und bumme Streich' nacht'seben g'habt, gestert aber bast bich offen geg'n mein' Will'n — geg'n bein's leiblichen Babers Willen — ausg'sebnt! Ich dent', bu haft noch s'wollen, wie ich will und d'eum frag' bich furs, und mein' bir's gut: Beirai'ft bu feinzeit, bo ich Dir bestimm' und gibst bon beut' all'n Bertebr mit ber Dirn' ba unten auf?"

"Da b'rauf sog' ich dir E'n so kurs, daß ich kein' andere beirat' und 'n Berkehr mit derer Dirn' nit laß'! Berhalt' mich dazu, wann d' kannft! Sperr' mich ein, so brech' ich dir aus. Au', was d' willt, so find' ich mein'

Weg gu ihr und dort mein Bleiben."

Der Sternfteinhofbauer fuhr mit beiben Fauften nach ber Bruft und icuttelte fic an ber Jade. Rachbem er eine Beile nach Atem gerungen, jagte er langfam und leife, boch bröhnte jedes Wort halblout nach: "Mert dir's gut, was d' mer g'fagt hast: Du nahmst kein' andere und bom Berfehr mit derer Betteldirn' vermöcht' ich dich nit aba'bringen!"

Toni nidte trobig mit bem Ropfe. "Du hast mir damit," fuhr der Alte fort, "'n findlichen Gehorsam auf'flindt. Bersieb' mich wohl! Es darf dich daher gar nit wundern, wann ich mein' Hand von dir absied'. Da drauf mach' dich nur g'fuht."

sieb'. Da brau, in Stube. Er ging aus der Stube.

Der Buriche blidte ihm verblufft nach. Wie toar bas biebmal doch gang anders gegen fonft alle Male, wo ber Mite, wenn er ausgescholten batte, begutigt bobon ging? Breilich, bie Cache mar gewichtiger wie noch feine, und gleich, fo auf das erfte Wort bin, mochte der twohl nicht nachorden. Wash was ex aribrochen, war lichen euch nicht

wieder angeriidt und dann so oft, dis er es milde werden wird. Da beißt's eben, sich mehrmal mit ihm berumdeisen, und beute, sir's erste Wal, war es ja gans gut abgelaufen. Ein blinder Schus mag Spaken und Diebe scheuchen und ein leeres Parken Diede und Warren bei bereiten und ein leeres Droben Rinber und Rarren!

Toni eilte hinad nach Rwischenbilhel. Er hielt ben Kopf doch, als er rasch an den Blitten vorliberschritt, und wenn er merkte, daß er beobachtet wurde, so sad er mit herausfordernden Bliden binter sich.

Als er in der Zinshofer'iden Giltte die Dirne, die auf seinem Schofe saß, in den Armen hielt, da vergaß er ganz, warum er eigentlich gekommen, und erst auf die Nachfrage Gelenens ergählte er, was vorgefallen war: da die beiden Frauenzimmer doch etwas ängfölich dareinsaben, so berubigte er sie, es stilnde ja alles ganz gurt, würde wur

immer beffer werben, anders fonne er et felber nicht fagen. Wabrend er unten im Dorfe faß, fand fich der Rusbiermartel oben auf bem Giernsteinbofe ein. 3ch tomm' mich liber bein Bub'n beklapen," war fein

A GIAL ME BOLL

erfies Wort, als er den Bauer erdlickte.
"Ich weiß eh' alles," murrte der.
"Wann d' eb' alles weißt," fubr der Kösdiermarkel fort,
"so weißt auch, daß 's hist mit unserer Berichviegerung nir mehr fein tann."

"Warum nit?" braufte ber Sternsteinhofbauer auf. "It dir mein Bub' eitrig mit einmal a'fcffecht, ober bein' Dirn ou rar?!"

Der Kösdiermartel sab ihn groß an, dann fprach er langsam, die verkniffenen Lippen mehr als sonst bewegend, als spräche er Broden, die er vorher noch ein wenng glätten wolle: "Wann d' mer fo kommit, bann, frei b'raus, jal" "Räsbiermartell"

"Sternsteinhofert Was willst? Is mer gleich bein Bub' a'schlecht, so bleibst boch du mir recht. Davon is der Beweis, daß ich beut' icon da bin. D'Berschwiegerung aufsag'n, dätt' Zeit g'habt, das geht mir nit so nab', wie ich auch siech.") daß 's dir nit nab'geht. Aber wann d' bein Sohn von d' Soldaten frei kriegen willst, so wär' jeht d'

fein Behtes! Bald, vielleicht morgen schon, kommt er bocht Beit, daß ich geb' a mit Wort einleg'n und dur . . Er mache eine allgemein verständliche Wavegung mis Danmen und Beigefringer. "Spar' du dir d' guten Wort', ich har's andere." "Was meinfe?"

Daß ich mich fur bein' Freundlichteit Bedant, abes Gebrauch babon mady

"Aber bann nehmen f' bir 'n beilig")." "Coll'n f' 'n." "Co red'ft hiệt, hint'moch ober reut's blat."

"Goft bewahr", niemal, fag ich dir, Käsbiermarkell. Es foll nur m' Ralbsfell folgen, ober Neugeit der Blechblofen. Dos is ihm g'fund, bos is 's einsige Mittel, um ihm b' Unbotmäßigseit ausg'ireiben, mit der er mir jug'sfiegen tam'; 's is nit erhört, bent' dir, ein'm Bettelmenich weg'n!"

"Ma fiebst, das kimmt von ewig'm Zuwarten. Hätt'st ihn gleich a'sammengeb'n mit der Salt, wär' thm d' andere par nit in Sinn kämma."

"Berlaß dich d'rauf, do exerzieren f und manöbrieren l' ihm schon wieder h'raus. Das geht hiht in ein'ml Eigend lich wär' ja für dein Dirn' dabei gar nir verlor'n. "Drei Jahr'! Was fein drei Jahr'? Drei Jahr'n frag'

ich nit nach, so alt ich bin? Und wann bis dahin bein' Sali

noch nit unter der Hauben war' . . . "
"Dein'm Bub'n weg'n werd' ich ?" nit in d' Gelchfuchel

"Dos brauchst nit, sie erhalt' sich wohl med so frisch. Ich sag' ja nur, worm der Fall war', bann —!" "Na ja, bann, wenn! Da is noch allweis Beit s'reden, bis d' Beit sein wird."

"Haft recht. Dist babon reben, hat wirflich dein Schied und fein Abied'n und möcht uns nur all' zwei'n b' Galf riegeln."). Bobt, is eb a fo."

Sie ichilitelten fich die Bande und ichieben (Bortfebung folgt.)

Deille fo febr oft gebrauchlich für gems getoit fiction

feil bon ben gewährten Brobifionsfaben gu erreichen, ba fa nach inret Meinung ber Bierumiab erheblig gurungeben wirb. Was aber weiber mit gur Moschnung beitrogt, ift bas, bag bie Unternehmer es babon abbangig machen und an die Brauereiarbeiter bas Erfuchen richten die erfien drei Monate überhaupt teine Porberungen mehr zu stellen. Wir Recht steben die Bertrauens-leine und Betriebstäte auf dem Standpunkt, weit die wirischaftliche Loge eine fo vervorrene ift, aus biefem Geunde bas Angebot

schie Lage eine so derbottete ist, une oseine Gentle des Angeodsschaften abgede Die Williammung sellst soll am Donnersing test, am Freilag in den zum Tarlisediet gehörenden Branersing und Werniederslagen vongenammen werden. Das Ergebnis soll in einer am Freilag abend um 7 Uhr in den Jugendschen, Rosenstaler Se. 36, wortsindenden Vertrauersmannerversamunung defamilgegeben

Sollten mindeftens gwei Drittel für Ablehnung fein, bann ift bas Angebot obgelehnt und murben bemenufprobend die betreffenden Arbeitnehmer in einen Streit eintreten.

Die gelbe Gefahr in ben Zentralmarfthallen.

In einer gut befudgen Berfammlung nahmen bie in ben Martigallen beichöftigten Transportarbeiter Stellung gu anlehnenden Galtung ber Arbeitgeber gegentiber bem Ab-Comann ber Markthollenarbeiter, gab einen Bericht über die gegenwartige Lage Die Unternehmer lehnen jede Berhandtung mit ber Cohnlammiffion ab. Die Unternehmer waren jedoch bereit, mit einem ouf ihre Anregung bin in ber Bilbung be-gutfenen "Gefeiligfeiteberein", (ties: geber Bert-berein), zu verhandeln. Man will einen Reil zwischen die fest Lingeisellten und bie teilweife icon jagrelang bort iatigen Aus-

hilfsarbeiter treiben. Bermann Schulg bom Deutschen Transportarbeiterverband ging mir biefer gelben Treibhauspflanze ber Unternehmer icari

In ber Distuffton machten bie meiften Rebner icharf Bront gegen bas neue Gebilbe. Gingelne Rollegen fucten ben Berein als einen harmlofen Gefelligfetteverein hinguftellen, fliegen aber babel auf fturmifden Biberfpruch ber Betfammlung. Große Beilerfeit ermedte ein D'etuffionerebner, ber ten Berein als einen Befelligfeiteberein auf gewerfichaftlicher Grunblage hegeichnete.

Der Deutsche Transporterbeiterverbane (Rahrungs- und Gt. nufmittelbrande), murbe beauftragt, noch einmal gu verfuden, Die Unternehmer an ben Berhandlungstifch gu beingen. 3m Belgerungofulle follen fofort alle Schritte ergriffen werben, um ben Unternehmern flar gu machen, bag bie organisierten Ar-beiter nicht gewillt find, fich ben Bounen bes burch und burch

reaftionaren Unternehmertume gu fugen.

Bur Bantbeamfenbewegung im Reiche wird ber Allgemeine Bur dantbeamfendenergung im keitze wied geoigen die mietze Bertange den Bankongene Bankongeielbewerfammiungen Sonntag, den 25. Apru, der Winterest Königsladt. Schönhaufer Klies 10/11, und der Benen Philharmonie, Kodenider Straße 96/97, Stellung nehmen. Referenten find die Percen Rory, Scholz, Schipe und Teiskwarnn. Gegemodung ist an neun Bankplägen der Streit im Gange. Rit einem Aedergreifen der Bewegung ber Streif im Gange. Mit einem Aebergreifen ber Bewegung auf weitece Otte ift bestimmt zu rechnen, falls die Bankeitungen fich nicht in letter Stunde bereit finden werben, auf die bon eboen einseltig urter Richtachtung ber Organisation und ber Berrieberare befretierten Gintommensregelung gu bergichten und bafür in Berbindung mit ben Arbeitnehmerbertretungen ben be-rechtigten Anfprüchen ber Bankingestelltven Rechnung gu tragen.

Generalverfammlung ber Gattler. unb Bortefeniffer. In ber Generalersamming ber Sattler, und Vorligeniller. In der Gersamming wurde dom Vorsihenden mitgeteilt, das die Kollegen Ansteaden und Andblauch von den Kappseuten erschösen wordern den find. Die Versamming ordent sich zu Ehren der Gemordeten dem ihren Plähen. Kollege Rümme berichtet dom Berdandstag in Dolle. Am 1. Mai findet die Verschmeizung mit dem Verbandse der Aapsgierer statt und erläuberte der Rodner das neue Statut, das auf dem Verwandslage deschoolsen wurde. Aus seinen Aussstäden war zu eninehmen, das der Opposition in Leiner Beise Rechnung getragen wurde; die Jusammenschung des Berbandsbeges drachte es mit sich, das samitliche Untringe der Opposition abselehnt worden sind. Ein Antrag den Neuchspräsidenden Gert nis dem Geschunde auszuschließen, muse zurückzagen werden. Der Antrag des Zendrasvorstondes, die Beiträge um 100 Prozent zu erhähen, wurde gegen die Stimmen der Opposition angenommen, dagtgen der Amrag der Opposition, welcher Urabssimmung verlangte, abselehnt. Die Angestellten des Tapeziererwerdendes des dangen ein dem meuen Faider. Tapezierer befommen ein Unterfommen in bem weuen Satter-, Lapegierer-und Bortefeuillerverbond und wurde bon dem Roll. Gotifchaft beantrage, 25 Brogent iber ben Mindeftlobn ber Refeartifelbronche antrage. 25 Krozent ihrer den Klindellichn der Resportiteitorniche für Gehalt andzuwerfen. Aber es sollten gleinende Gehälter sein. Gelbswericknobied wurde der Antrag abgesehnt, er kam doch den der Oppolition und erklätte sich auch der Jenkraldorssischende Klum gesen gleitende Gehälter. An der Diskussionstischen Sich die Koll. Ehrhardt, Gottschardt, Langer u. a. m. Der Koll. Ehrhardt bod bervor, das man dei der Gehaltssessischung nicht genügend derräftlichte habe, das die Angestellten nie arbeitslich werden, und beitslitzt zu arbeiten brauchen. Koll. Gottschalt fan noch und beitslitzt zu arbeiten brauchen. Koll. Gottschalt fan noch und beitslitzt zu arbeiten brauchen. Koll. Gottschalt fan hoch und beitslitzt zu arbeiten brauchen. Koll. Gottschalt fan hoch und bestungt zu anseiten brauden. Roll. Gottschaft fam noch auf vorschiedene Borsommisse auf dem Berbarndbauge zu sprechen und ichilderte den Geist, der dort geherricht dabe. Er habe auch den jehigen L. Gorspenden, Spliedt, eingeladen, die Bertiner Berstantung zu besuchen und dosst, sich noch einmas gründlich mit ihm auseinandersehn zu können. Als undeisidere Mitglieder des Zentralvorsandes wurden Blume, Schütte, Edrhard und Koch gewählt. Ein Antrog der Orivverwaltung, das Nitglied Otto Keinert wegen Streifbruch aus der Organisation auszusichlieben wurde angenommen. folieben, wurde angenammen.

Gine gutbefuchte Mitglieberversammlung ber Tegtilbrande bes Bentichen Transporturbeiter Berbanbes tagte am Montag,

ibm gu ber Saitung ber Arbeitgeber-Berbanbe fiber bie ein-gereiche Lobnforberung Stellung zu nehmen.

Der don der Beriammiung an Stellte des als Sektionsleiters gewählten Kollegen Wolter neugewöhlte erste Kranchenkeiter, Kollege Kuske, and Bericht über den Stand der Kohndemegung. Die Mitteilung, daß die Unternehmer auf Grund des eingereichten Labniarises, der einen Kohnsan den Lod Mark für mannliche Arbeitsträfte borfiebe, Berhandlungen ablehnen, Gite eine migutenlange Gntrüftung aus. Sämtliche Berfammungs-

Doch die Beweiffenben besselbe immer erft buch ihren Bierumfah i teilnehmer forberten erneut die volle Erfüllung bes eingereichten : ergielen. Das frabepersonal die ber Weimung, bei der gewaltigen Lohntarifes, um wenigtens einigermaßen mit ihren Angehörigen Bierpreiserbahung, die die Brauereien wergenommen, keinen Bor- in der jestgen überaus ichweren wir fagilichen Lage das Leben m der jehigen überaus idmeren wirtsantlichen Lage bos Leben frisen zu lannen. Einstimmig beichieften wurde eine Rejokution, in der es unter anderem beile, daß die Arbei nehmer nicht wiffens find, durch Berichlespung noch länger auf Bezahlung des neuen, unbedingt nonvendigen Lohntorifes gu warten und berpflichten fid, einmutig mit bes ihnen gu Gebote frebenben Mitteln bie Unerfennung bes Tarifes zu erzwingen und brauftrogen ihren Ber-treter, fofort die nögen Schritte einzuleiten.

Aditung Bunarbeiter! Bir fordern unfere Rollegen hiermit auf, fich an ben Commlungen fur bie Opier ber Revolution recht rege gu beietligen. Sammelliften find erhaltlich im Bureau bis Deutschen Bouarbeiterverbandes, gimmer 51 Auch fet an diefer Stelle barunf hingeiviefen, bag ber Reicheverband für bas Deutsche Liefbaugewerbe (Ortsgruppe Gr. Berlin), in ber am ftattgefundenen Berjammlung ber Dejbouunternehmer achträglich ben in Sannover getroffenen Bereinbarungen gugeftimmt habe. Danach tit vom 8. 4. für alle im Tiefbaugemenbe beichaftigten Groppen eine Lobnerhöhung von 1,25 Mart pro Stunde zu gabien. Die Rochgablung bat am 24. Epril zu erfolgen. Sollien fich bei einzelnen Firmen wegen ber Rachgablung Schwierigfeisen ergeben, fo find diefe fofort im Berbandobureou zu melben, Deutscher Bauarbeiterverband.

bandebureau zu melben, Deutscher Bauarbeiterverbond. Die Arbeiter und Arbeiterinnen ber demischen Fabrit "Reinidendorf, Eichbornitz. 20, find wegen Richtanerlennung des Tarifes für die dumische Industrie in den Streif gestreien. Bor Arbeitsannahme in diesem Betrieb wird gewarnt. Berband ber Fabrifarbeiter Deutschlands, Jablitelle Graf-Berlin.

Radigahlung rines Wochenlohnes an entinffene Arbeiter unb Arbeiterinnen bes Belleidungbamte Spanbau. Die nach bem 1. Juli 1919 entlaffenen Arbeiter und Arbeiterinnen ber 216midlungoftelle bes ehemaligen Beffeibungsamtes Spandau mer-ben erfucht, ihre Abreffe und Angabe ber Dienftftelle gur Rachgablung eines Wochenlohnes bem Lobnbureau fofort mitguteilen.

Transporturbeiter. Rollogen ber Buchbambels., Buchbrud. Buchbindereis, Bapier und Bappenbeiriebe, Die auf bem Boben ber Opposition fieben, Connabent 6 Uhr bei Rapfara, Melchiorftrage 15, Sigung. Mitgliedebuch ber U. G. B. ober R. B. D.

legitimiert. Charlettenburger Gewerkschaftskummissten. Bu dem Bericht fiber die Bersammiung am Montag teilt uns der Genosse Jarius mit, daß die in dem Bericht von seinem Berhalten gegebene Darstellung völlig un wa dr ift. Da er feine fest angestellten Kellner beschäftige, sondern nur Aushilfen, sonnten auch dei ihm feine Kellner in den Streit treten und er feine Berhandlungen brüst ablebnen. Genosse J. erklärt sich im übrigen gerne bereit, der Gewertschaftsommission nähere Ausfunft zu geben, damit sie sich von der Paltlosigfeit des Angelist gegen ibn überzeugen Wone. angriffs gegen ibn übergeugen tonne.

Broff-Berlin.

Achtung! Reserventen zum 1. Mail

Die Genoffen, die fich bereit ertlart haben, am 1. Dai gu referieren, werden zu einer furgen Aussprache beute Freitag abend 36 Ubr, nach der Schicklerstraße gebeten.

Bummeici in ber Ctabtipnobe.

Ein Befer ichreibt uns: "3ch bin bor 11 3obren aus ber Lanbeslirche ausgetreten, besomme aber heute wieder eine gab-iungsaufjorderung: Kircheniseuer 1919 = 9,38 Mart. Derartige Zuftande find boch wohl nur möglich, weil ben Angestellten ber Stadtionobe alle Arbeitsluft genommen wird, jonft mußten boch

die Steuerliften mal in Ordnung fommen."
Derartige Riagen gegen uns ofter gu. Die Stadtspnode sollte endlich mal dafür forgen, dag berartige Beläftigungen unterbleiben.

Poftfenbungen nach Berlin.

Der Bentralberband der Angeftellten, Bermaltungeftelle

Manden, tel.t mit:
Durch die Rünchener Tagespresse ging fürzlich an die Auflieserer von Boltsendungen nach Berlin das Ersuchen, in den Ausschriften außer der genauen Bezeichnung der Wohnung des Empfängers auch den Bostdezirk (O., R., WO. usw.) und die Rummer der Zustellpostantialt anzugeden, damit Berzögerungen in der Buftellung bermieben werben. Demgegenuber werfen wir barauf bin, daß die meiften Berliner Firmen, die im Angeigenteil ber Berliner und auch auswärtiger Tageszeitungen fündigungen erlaffen, dabei weber Bostbegirt noch Buftellpoftanftalt angeben. Auch der Angeigenfelt der Spielgetzel fost aller Berliner Unterhaltungsstätten weist wie diese selbst die gleichen Luden auf. Bet geschäftlichen Ankundigungen auf Grund derartiger Anzeigen usw. ist es somit den Auflieferern sowohl innerhalb als auch auferhalb Groß.Berlins in vielen gaffen gar nicht monlich feberforte Auffchriften anguferrigen, fofern mon nicht gufullig im Befibe eines postalifchen Strafenvergeichniffes ift. Uns icheint, Beithe eines bindutigen Stragenberzeichnilfes ilt. Ans icheint, als ob die Positiehörden der Keichshaupistadt besser daran täten, die von Zeis zu Zeit an die "Brovinzser" gerichteten Erinnerungen in erster Linie an die gesamte Berliner Bevölserung und insbesondere an die Geschäftswelt durch Bermittlung der Rofalpresse zu richten. Her liegt die eigentliche Ursache der undollständigen Ausschlichen. Wenn ieder Berliner sich genau an die posialischen Borschriften dalt, werden auch die fehlerhaften Ausschlichsen ber Begenfendungen nach Berlin auf ein Minbeftmag beschränft.

Bur Bewältigung bes überaus fturfen Laubunkaloniften-verkehrs wird vom nöchsten Sonntag, den 28. d. R., ab, auf der Strede Berkin (Stadtbahn).—Strausderg eie Bermehrung ber Ruge einireten. Bon biefem Tage ab wird in ben Borgen-ftunben bom Schiefifden Bahnhof, Briegemer Babnfteig, um ber Buge eintreten, 5,56 borm, ein Bug noch Strausberg fabren, ber bort um 7,41 eintrifft. In der Gegenrichtung mird abends ein neuer Zug von Fredersborf (ab 9,00 abends) an Schlosischer Bahnhof 9,48 bem fraten Rückversehr Rechnung tragen.

Der Miejerverband Brof. Berlin forbert alle Mieter git Sonntag, ben 25. April, su Riefen - Raffen - Prote Verfammlungen auf. Die Ortsgruppe Reufölln-Bes 5 ihre Gersammlung in der Kindl-Brauerei, Dernaunste. 214210, am Sonntag vormittag 10 libr ab. Daseldst erfahren die Rie er, welche Wiete sie am 1. Mai zu zahlen haben und wie die Schott-nereindervordung peuftisch zur Durchführung kommt. Alle Rieber find eingelaben.

Arbeiterbilbungsichule U. S. B. Berlin. Der nachte wiffien-ichaftliche Vortragsabend für Referenten findet nicht am Sonn-abend, iondern am Dienstag, 27. April, abends punitlich 6 Uhr, im Plenarsipungsfaal bes Berliner Rathauses ftatt.

Sprachicule für Broleiarter. Bu ben Anfang durfen in Englisch und Frangolisch für Kinder bis gu bier-gebn Jahren nimmt noch Anmelbungen entgegen (tänlich bis 2 Uhr machen.) der Leiter D. Fuche, Reue Friedrichter. 40 11 L.

Staatstheater Reutsun. Gustav Frentage Luftipiel Die Journalissen tommt am heutigen Freitag, da der Streif der Gattwirtsgehilfen beendet ift, jur Aufsührung, Für die am Montag, den 26. April d. J., stattfindende gleiche Borstellung sind alle Karten (rote Farbe) ausverfaust. Für die am heutigen Freitag bestimmt kattsindende Borstellung find noch Karten (grune Farbe) zu haben. Eine britte Aufführung dieses Wertes erfolgt nicht erfolgt nicht

Ein fcmerer Unfall bat fich gestern morgen bor ber Schule in ber halbeiftrage in Lichtenberg ereignet. Dort franden vor bem Schulbaufe mehrere Anaben im Alter von sieben bis acht Jahren beifammen. Giner von ihnen, ber sieben Jahre alts herbert Gramatowfli aus ber Mainger Strafe 17, gog serben Gramatowsti aus der Mainzer Straße 17, sog eine Eierhandgranate beroor und erklande ihnen die Handbobung. Kann warf er die Granate auf den Boden und lief davon. Die Granate explodierte. Ihre Splitter verletzen einen Knaden, den fieden Jahre allen Walter Sollus, schwerz, einen zioeiben Schiller, d. Rabern, seicht am Bein. Granatowist wurde verhaftet. Im polizeitichen Vanne als Geschant erhalten bose. Die Rackforschung nach dem Undekannten, don dem das Kind die Granate erhalten hat, wird eingeleitet.

Mus den Organisationen.

Die Organisationen ber Orie, die noch beine Bestellung auf die Frauentog-Aummer ber "Kämplerin" ausgegeben haben, meiden an such, dies solort nachzuholen im Parteidurenu, Bertin, Schickler irrate 5/6, Abresse Frau Buist.

6. Diftrint, Die für Montog, ben W. April, angesehte BorftandesRhung sindet nicht hatt. Dasür am Connadend den 24. April, 7 ühr,
Diftrintedonsetung dei Boeker, Woberftr. 17: Raifeler, Stellungnahms zur Wahl und zur Ausstellung der Randidoten. — Mittwoch, den 28. April: Distrinte-Generalossfammlung dei Boeker, Weberftr. 17: Ausstellung von Kandidoten zur Reichetogewohl. Reuwahl der Districtedeltung. fellung von Diftribteleitung

8. Diftrikt. Heuts Frettog in der Biehhofs-Börfs Generalversamms kung Ansang 61/4 Uhr. Aufftellung der Rondikaten zur Reichstagswahl. 8. Diftrikt. Der Frauenlesechend am Montog. den 98. April fällt wegen der Distriktsversammlung aus. Die Distriktsversammlung findet am 28. April, abends 7 Uhr, im Lugeum, Greisewolder Straße, statt.

18. Difirikt. Gewerkschafts und Rätehommissonsmitseleber heute abend 7 Uhr vinktlich im Lokal von Sogt. Molmder Straß 2.

17. Distrikt. Breitog 7 Uhr bei Guen, Utrechier Str. 1: Borstonder Stung zwecke Uedernahme der Geschäfte.

18. Distrikt. Borstondessigung Connadend 6 Uhr im Lokal von Country of Christianioste.

18. Diffrink. Bortonositzung Sonnaderd 6 list im Som Son Schucherd, Christianiastr. 118 z. 18. Diffrink. 8. Christiang. Freitag 7 Uhr Abtellungsverfammlung Schelaula Christianiastr. 6. Bortrag über Steusrfragen. Rendöllin. Deute abend 614 Uhr Generalverfammlung del Kisens, Dasenbeide. Kufftellung von Reichstogshandideten. Tempelhol. Generalicastr. und Rätekommissions-Sizung Freitag 8 Uhr dei Grühmacher. Diftrikt Rieberbarnim.Dft. Connabend, ben St. April, modmittage

Diffriat Serversammen. Sonneben, Eldienberg, Markistrohe i Uhr, in ber Aula ber Anabenmittelschutel Lichtenberg, Markistrohe schenhof Etrolau-Aummelsburg) Distriktskonsereng. Togessordnung: 1. Stellungnohme jur Reichetogswahl. 2. Ausstellung der Randlbaten. Zutritt nur gegen Ausweis. Oberschänewelde. Freitug abend 7 Uhr Elternoersommlung der die 5. Gemeindeschule besuchenden Kinder im Zeichensaul der 5. Gemeindes

Deinerstref, Connobend 74 Uhr bei Lucke, Raifer-Wilhelms Etrahe 67, öffentliche Berfammlung. Thema: "Reaktion ober fogios liftische Regierung." Referent: Genosie Rehlhose.

Bereinstalender.

Achtungt Beirfeboratsmitglieber, bie ben Deganifationen ber Afe angehören! Am Montog. 96. d. N., findet in Haveralnde Jeltsalen, Reus Friedrichstr. 85, eine Betriederüteversammlung statt. Beginn 7. Uhr. Das Erscheinen jedes Betriedrates ist Pflichts Rigsledsbuch

Berband foglat Lehrer Grof-Berfins. Sigung Connabend 6 Uhr

punhillich Rathaus Zimmer 88.

3entreiverhand ber Angestellten. Jodgruppe 18 (Sehtion Glas und Keramih) Bersommiung Freitag 7 ihr "Reue Philharmonie". und Reramih) Berfommlu Ropenider Strafe 96/97.

Robeiter Cirage 180M.
Arbeiter Ciperantiften. Anfängerhurfus Dienstog T1/2 Uhr Grenck blerftraße 4 A. Hof links 8 Treppen rechts. Marmeine Kranken und Sterbehaffs der Retallarbeiter B. a. E. Hamburg, Filials Baumschulenweg. Connabend abend 8 Uhr im Lokas von Hoffmann, Baumschulenktr. 87. Mitgliederversammlung. Die Orts

verwaltung.

Freis sozialitische Jugend, Antionebesirk Reinichen borf.

Alle Betriebe- und Schülerräte sowie freiwilligen Bertraueneleute in Beiteb und Schule unseres Bezirks loben wir zu einer wichtigen Besprechung (Vorlauenkor) zum Freitog. 28. d. M. abende pfinktich 7 Uhr, noch dem Jugendheim, Amendestr. 79, ein.

urt, noch dem Jugendseim, Amenbestr. 79, ein. Arbeiter Banderverein "Berlin". Sonntog, den 25, April, noch Erkner-Stadtberge-Aorithous Friedsch-Königs-Busterhousen. Abscht 6.08 Uhr Schleslicher Bahnhof. Mitiwoch, den 28. April, abends 7 liht Rommandantenstr. 88, Zührersthung.

Brieffasten.

E. 27. 3hten Beitritt gur Partet honnen Sie im Bem bandebureau det U. G. B., Begirheberband Berlin. Brane benburg, Berlin C. Schichlerfir. 5 II, pollzieben. Geöffnet täglich pon 9-5 libr. Sie hönnen Ihren Beltritt auch ichriftlich erklären.

Berantwortlich für die Redaktion: Alfres Bielepp, Reubblin. Berlagegenoffenschaft "Freiheit", e. G. m. d. S., Berlin, — Druck bet Lindenbruckerei und Berlagegesellschaft m. d. D., Schiffbauerdamm 19.

Schnallzefbohrer, naue, leden Posten Holzschrauben kauft Filedrich Morgensiem nur Lichtenberg, Weighnelstr. 18, Alex. 1260

Spiralbohrer Werkzeuge Hugellager

Schmirgelleinen Holz-u. Maschinenschrauh Nigrel sowie Altmetalle Jeden Poston kauft dauernd Klampourel, Huidenleidstr. 7, Ladan

Grammophon mit Platten, privat zu kaufen geaucht. Pralioffers unter [.4]

höchstzahlend Kabel, Litzen, Motore Leitungsdrähte, Schreib-maschinen, sowie sämti-lpstallätionsmaterial. Elekte, Workst Neukölls Cotthuser Damm 96, Eine. Schinkestr, Tel.: Mot. 8157.

Rupferleitungen. Motore, Dynamodrahi ksu't zu Höchstpreison Elektrobureau, LangeStr27, 1 Treppe, nicht Keiler, Alexander 3939

Bettnässen

Hefreiung solort. After m Ge-schlecht angeben issiust zwerd. Sanle-Vereund, Minhes R. M. Actieste besthew. Methode. Vor mindarm, Angelsanges

Rommt ... Sonntag in die Berfammlungen | Grammophon-

Beachtet die Anichlagianien! Mieter Berband Groß Berlin

********* Schreibmaschinen

solori lleferbar, erst-klassige Systeme zu so-liden Preisen. – Pach-mannische Bedienung. Herbert Gebrke,

Spiralbohrer, Werkrenge, lede Monge, kauft Schlosserei

Charlottenburg,
Kalser-Friedrich-Strafe 7.

Mosel gegen Bar und Teiltablong in großer Auswahl an
billigsten Preisen. Wohntimmer Schlaffemmer, Spelsetimmer, farbige Kachen, eintimmer Schlaffemmer, Spelsetimmer, farbige Kachen, eintimmer Schlaffemmer, Mobel
pocksieht. Gekunfte Möbel
können kontenlingern. Krisgameiche nehme in Zehlung.
Landwehr, Müllersit. 7, 1 Tr.
direkt am Weddingsolats

Ait-Metalle. Rorent II.

Kunder, Mensing, Metalle jader
Art zu höchsten Tagespreisen.
Gerlach. Schliemennstr. 19.

Glaicherem II. Presstren Gleichstrom : Drekstrom

Ingenieurburean Schliebting Berllo W & Linkstr. 16, Tel: Littzow 3705 and 8518 Metallhandlung Wallnerineatersir. 5

Sprechmaschinen-Walzen, auch zerbroc ene. Zelluioldabfälle. Filme, Glühstrumpfasche kauft höchstzahlend

Metalikenter W. John SW48, Afte Jakobstr 138, Gegrandet 1903.

Telephon: Moritzplatz 12888, Geoffnet worktagi, v. 9-4 Uhr.

Alt-Metalle für Engrosverwertung. Invalidentr. 142. Nord. 9643.

Metalle Kupfer, Rotzull, Blet, Messing, Zink, Zinn, Lazermetall usw. kault zu unüberbletbaren Tagespreisen

Zuckermann.
Elsasser Stralle 9, vora IL.
Norden 4661.

Achtung!

Raufe Nahgara, Serge, Kloth, * Zahle leden Preis! 6 Schneidermeister Faß Linienstraße 216. Norden 4370.

Frauenhaar) Jde. Niederschöchen Charlettenetr. 61.